

NOVACHRON.



SERIE 980

ZEITERFASSUNG / ZUTRITT



Terminalhandbuch

Copyright (Copyright 2017 NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG)

Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung vom Inhaber der Urheberrechte erlaubt.

Haftungsausschluss

Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.

NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen.

Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Auszügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise den aktuellsten Freigabestand wieder.

Inhalt

Willkommen.....	7
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
Sicherheitshinweise.....	7
Nutzungs-Informationen	8
Terminalübersicht.....	9
Lieferumfang	9
Technische Daten.....	9
Gerätebeschreibung.....	10
Vorderansicht	11
Seitenansicht	11
Rückansicht	12
Kamerafunktion (optional).....	13
Tastenfunktionen	14
Terminal ein-/ ausschalten	14
Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen.....	15
Suchfunktion	15
Verwendete Icons	16
Montage und Anschlüsse.....	17
Voraussetzungen	17
Notstrom-Akku verwenden (optional)	17
Bei Spannungsversorgung über PoE	17
Bei Spannungsversorgung über Steckernetzteil.....	17
Systemkonfiguration	18
Konfigurationsübersicht.....	18
Anschlussmöglichkeiten	18
Anschlussvarianten	19
Ethernet-Verbindung (TCP/IP-Kommunikation)	19
Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Crossover-Kabel	19
Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Netzwerk	20
Wiegand Eingang	21
Wiegand Ausgang	21
USB-Anschlüsse.....	21
Externe Geräte anschließen.....	22
Elektrisches Türschloss	24
Getrennte Spannungsversorgung	24
Gemeinsame Spannungsversorgung.....	24
Austrittstaster/Türöffnungsrelais.....	25
Alarmausgang	25
Tür-Sensor	26
Leser.....	26
Terminal montieren.....	27
Spannungsversorgung anschließen	27
Power over Ethernet (PoE)	27

Steckernetzteil (optional)	28
Anschluss Steckverbinder	28
Basisfunktionalität.....	29
Administrator anmelden	29
Datum und Zeit einstellen	32
Datum einstellen.....	32
Zeit einstellen	33
Zeitformat 24 / 12 Stunden auswählen.....	33
Datumsformat auswählen.....	34
Sprache auswählen	35
Kommunikationseinstellungen – Standard.....	36
LAN.....	36
Benutzer anmelden.....	38
Fingerabdruck registrieren.....	40
Karte / Schlüsselanhänger registrieren	41
Kennwort registrieren	42
Kameraeinstellung für alle Anmeldevarianten (optional).....	43
Anwesenheit buchen	45
Mit Transponder buchen.....	46
Mit Fingerabdruck buchen (NTB).....	47
Mit Kennwort buchen.....	48
Erweiterte Einstellungen.....	49
Rechte für Benutzergruppen definieren.....	49
Benutzer oder Zugangsmedien ändern.....	51
Benutzer oder Zugangsmedien löschen.....	53
Benutzer suchen	55
Buchungen einsehen.....	56
Doppelbuchung verhindern.....	57
Nachrichten an Benutzer.....	58
Nachricht erstellen	58
Nachrichten ansehen, bearbeiten oder löschen	60
Nachrichtenanzeigedauer einstellen	61
Kommunikationseinstellungen – Erweitert.....	63
WLAN (optional).....	63
Terminal mit einem vorhandenen WLAN-Netz verbinden	63
WLAN-Netz hinzufügen.....	64
DHCP-Einstellungen	65
NDS-Datenübertragung (optional).....	66
Wiegand.....	68
Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen	69
Funktionstasten anpassen	69
Icons für Funktionstasten anzeigen	71
Icons von Funktionstasten ändern	72
Daten mit USB-Speicher vom Terminal herunterladen	73
Benutzerdaten	73
Anwesenheitsdaten	74
Daten vom USB-Speicher auf das Terminal hochladen	75
Benutzerdaten.....	75
Benutzerfoto	75

Sommer- / Winterzeit umstellen.....	77
Sommerzeitmodus Datum / Zeit	77
Sommerzeitmodus Woche / Tag.....	79
Projekt-Funktion nutzen	81
Projekt erstellen	81
Projekte ansehen, bearbeiten oder löschen	82
Voreinstellungen für den Buchungsvorgang.....	82
Auf Projekt oder Kostenstelle buchen (optional).....	84
Zutritts-einstellungen	85
Zeitplan	85
Zutrittsgruppen.....	87
Kombinierte Prüfung.....	88
Feiertage	89
Optionen	90
Zutritts-sperre Einstellung (Anti-Passback).....	91
Zwangsoptionen (Bedrohungsalarm).....	92
Zutrittskontrollrechte einem Benutzer zuordnen.....	94
Alle Funktionen im Überblick	97
Benutzer	97
Rechte	98
Kommunikation	99
System.....	101
Verschiedenes.....	104
Daten	106
Zutritt	108
USB	111
Buchungen	112
Nachrichten	113
Projekt.....	115
Autotest	115
System-Info.....	116
Reinigung und Reparatur.....	117
Reinigung	117
Tastatur und Display	117
Fingerabdruck-Leser.....	117
Reparatur	117
Wissenswertes.....	118
Buchungsprinzip	118
Kommt-Geht-Buchungen.....	118
Informationen.....	118
Datensatzspeicherung.....	119
Prinzip der Fingerabdruckererkennung	119
Benutzer-Anmeldung	119
Identifikation/Verifikation	120
Identifikation.....	120
Verifikation	120
Vergleichsschwelle.....	120

Die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)	121
Die Falschakzeptanzrate (FAR).....	121
Fingerabdruckerfassung.....	121
Tipps für eine gute Fingerabdruckerkennung	122
Index	123
EU-Konformitätserklärung	125

Willkommen

Das Terminalhandbuch gibt Benutzern, die für den Betrieb notwendigen Informationen. Dazu gehören Montage, Inbetriebnahme, Festlegung und Änderung von Parametern (Setup), Betriebsablauf, Fehlerdiagnose und Wartung.

Das vorliegende Handbuch gilt für die Terminalmodelle:

- NTA 980 mit berührungslosem Leser
- NTB 980 mit berührungslosem Leser und zusätzlichem Fingerabdruck-Leser

Im folgenden Text wird allgemein vom Terminal bzw. von NTA oder NTB gesprochen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Terminal ist ausschließlich für Zeit- und Zutrittserschfassung vorgesehen.
- Das Terminal ist ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen konzipiert. Der Einsatz im Außenbereich erfolgt auf eigenes Risiko und ist nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist unzulässig.

Sicherheitshinweise

Achtung: Montage, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.

Das Terminal darf nur im spannungslosen Zustand geöffnet werden.

- Vor dem Gebrauch alle Sicherheitshinweise im Handbuch sorgfältig lesen.
- Falsch ausgeführte Leitungsanschlüsse können zu Schäden im Terminal führen.
- Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass die angeschlossenen Betriebs- und Steuerspannungen die zulässigen Werte, entsprechend den technischen Daten, nicht überschreiten.
- Die Gewährleistung deckt nicht Defekte oder Störungen ab, die durch fehlerhafte Installation, Bedienung, Lagerung und Transport sowie durch nichtautorisierte Serviceleistungen hervorgerufen wurden.

Hinweis: Versuchen Sie nicht bei auftretenden technischen Problemen das Terminal selbst zu reparieren, sondern kontaktieren Sie Ihren Systemlieferanten.

Nutzungs-Informationen

Bevor das Terminal genutzt werden kann, müssen Mitarbeiter und ihre Identifikationsarten im Terminal registriert und einer Benutzer-ID zugeordnet werden. Nicht registrierte Identifikationsmedien werden vom Terminal nicht akzeptiert.

Die Benutzer-Anmeldung kann mit folgenden Identifikationsarten durchgeführt werden:

- RFID-Transponder (Karte oder Schlüsselanhänger)
- Fingerabdruck (NTB)
- Eingabe eines Kennworts (Zahlencode)

Pro Benutzer können bei der Anmeldung mehrere Identifikationsarten gleichzeitig ausgewählt werden, so dass Buchungen später über verschiedene Identifikationsmedien erfolgen können.

Terminalübersicht

Lieferumfang

- Terminal NTA 980 bzw. NTB 980 (lt. Bestellung)
- Montagematerial (Abdicht- und Montageplatte; 4 Schrauben; Bohrschablone); Zutrittskabel
- Steckernetzteil extern DC 12 V; 1,5 A
- Terminalhandbuch (Installations- und Betriebsanleitung)

Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	193 x 164 x 70 mm	
Spannungsversorgung	PoE-Modul intern nach IEEE 802.3af (bei PoE wird die Verwendung eines PoE-Injectors empfohlen); Netzteil extern DC 12 V; 1,5 A	
Notstromversorgung	Optional: Lithium-Ionen-Akku (Nicht einsetzen bei Spannungsversorgung über PoE.)	
Prozessor	OS: 32 Bit RISC CPU 400 MHz Linux OS	
Relais NA5W-K	5 V, 178 Ohm, 140 mW, 2 x UM / 0.5 A 125 VAC bzw. 1 A 30 VDC	
Datenschnittstellen	TCP/IP, USB, Wiegand	
Datenübertragung/ Kommunikation	Wahlweise via LAN, USB-Stick; Optional: WLAN, NDS	
TFT Farb-Display	3,5" (88,9 mm); 320 x 240 px; hinterleuchtet	
Art der Erfassung	NTA: RFID	NTB: RFID / Fingerabdruck-Leser
RFID-Leseverfahren	Standard: RFID EM 4102 (125 KHz) – Lesebereich bis ca. 10 cm Optional: Mifare Classic/DESFire; Legic	
Fingerabdruck-Leser (NTB)	Optischer CMOS-Sensor (500 DPI)	
Buchungsspeicher	NTA: 100.00	NTB: 50.000
Anzahl der Benutzer	NTA: 10.000 Karten	NTB: 3.200 Templates
Luftfeuchtigkeit	20 – 80 % (keine Kondensation)	
Betriebstemperatur	0 – 45 °C	

Gerätebeschreibung

Das Terminal kann folgende Aufgaben erfüllen:

- Kommt-Geht-Buchungen und Abwesenheitsgründe von Mitarbeitern erfassen und zwischenspeichern
- Datensätze zum Server übertragen und empfangen
- Informationen für Mitarbeiter bereitstellen
- Zutrittskontrolle verwalten
- Kostenstellen und Projektzeiten erfassen

Die Anmeldung am Terminal kann über verschiedene Identifikationsmedien erfolgen:

- Transponder (NTA/NTB)
- Fingerabdruck (NTB)
- Kennwort (NTA/NTB)

Jeder Lesevorgang wird für den Benutzer akustisch und optisch (Display und Status-LED) quittiert.

Durch Verwendung von Flash-Memory, der auch bei längerem Stromausfall einen sicheren Datenerhalt garantiert, wird auch im Offline-Betrieb eine hohe Datensicherheit gewährleistet.

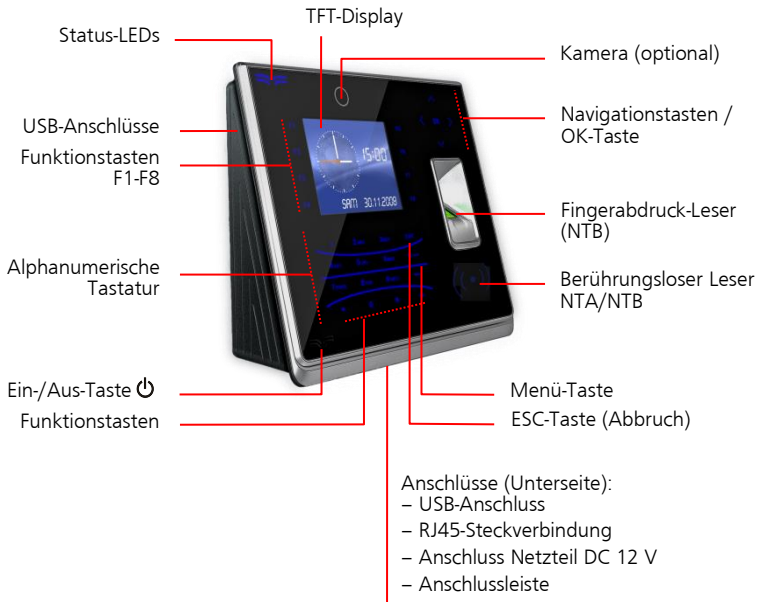
Das Terminal unterstützt echten Online-Betrieb. Während einer Online-Verbindung werden die erzeugten Buchungen selbstständig direkt zum Host gesendet.

Mit Hilfe von 16 frei programmierbaren Funktionstasten können persönliche Informationen abgerufen und Abwesenheitsgründe eingegeben werden.

Die Status-LEDs kennzeichnen, in Abhängigkeit der Art des Blinkens, unterschiedliche Arbeitszustände:

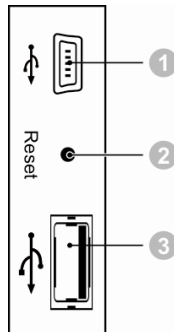
- grüne LED blinkt im Sekundenrhythmus – normale Betriebsbereitschaft
- rote LED leuchtet für eine Sekunde – fehlerhafte Authentifizierung
- grüne LED leuchtet für eine Sekunde – Verifikation erfolgreich

Vorderansicht



Seitenansicht

Unter der Abdeckklappe auf der linken Seite des Terminals befinden sich die folgenden Anschlüsse:

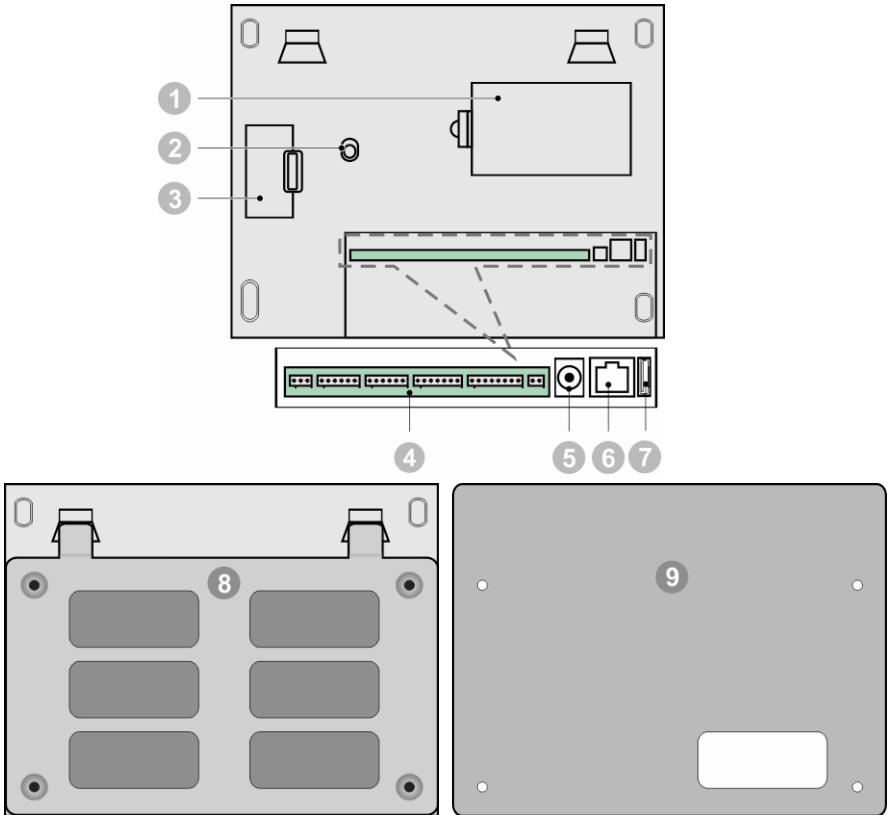


1 Mini-USB-Anschluss
(nur für Servicezwecke)

2 Reset
(Terminal-Neustart; z. B., wenn
keine Benutzereingaben mehr
möglich sind)

3 USB-Anschluss für Daten-
transfer über USB-Stick

Rückansicht

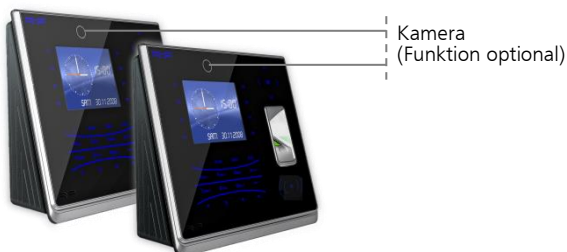


- | | | |
|--|---------------------------------|---|
| 1 Akku-Fach | 2 Sabotagekontakt | 3 Steckplatz für SIM-Karte
(bei GPRS-Option) |
| 4 Anschlussleiste | 5 Anschluss Netzteil
DC 12 V | 6 RJ45-Steckverbindung für
PoE / TCP/IP |
| 7 USB-Anschluss für Daten-
transfer über USB-Stick
(Herunterladen / Hochladen) | 8 Montageplatte | 9 Abdeckplatte |

Der Sabotagekontakt an der Rückseite des Terminals wird nach der Montage von der Montageplatte angedrückt. Eine Demontage des Terminals führt zu einem Öffnen des Sabotagekontakts und damit zum Auslösen eines Alarms.

Kamerafunktion (optional)

Das Terminal ist optional mit einer Kamera ausgestattet, die zur Unterstützung der Personenidentifikation sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle eingesetzt werden kann.



Hinweis: Im Terminalhandbuch wird die optionale Kamerafunktion mit der Kennzeichnung **KAMERA** hervorgehoben.


In Kombination mit dem Buchungsvorgang kann ein Bild der Person aufgenommen und gespeichert werden, die momentan eine Buchung erzeugt.

Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle können auch Personen erfasst werden, die versucht haben, unberechtigt Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert.

Damit kann die Sicherheit sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle erhöht werden, da beim Buchungsvorgang nicht nur das Buchungsmedium, sondern auch die dazugehörige Person registriert wird.



Tastenfunktionen

Terminal ein-/ ausschalten

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste  auf der Vorderseite des Terminals. Das Terminal schaltet sich ein. Auf dem Display erscheint, je nach Voreinstellung, das Menü, eine Uhr oder ein Bildschirm-schoner. Zum Beispiel:



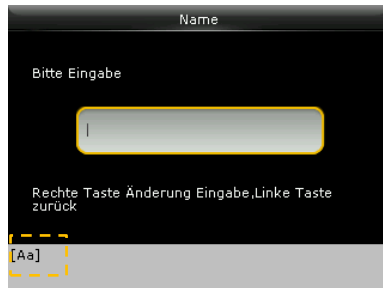
2. Drücken Sie für ca. **drei Sekunden** die Ein-/Aus-Taste . Das Terminal schaltet sich aus.

Taste	Funktion
	Terminal ein-/ausschalten
M/↵	Hauptmenü aufrufen; Funktionen anwählen; Speichern aktivieren
ESC	Vorgang abbrechen; Zurückkehren zum vorherigen Schritt
←	Vorherige Stelle der Eingabe löschen; Funktionstaste (Belegungsauswahl)
	Türklingel
OK	Bedienschritt übernehmen; Eingabe speichern
^ / v / < / > ^ / v	Navigationstasten; Innerhalb eines Menüs aufwärts, abwärts oder seitwärts scrollen; Funktionstasten (Belegungsauswahl)
< / >	Optionen auswählen; Funktionstasten (Belegungsauswahl)
>	Im Eingabemodus (Text; Ziffern; Zeichen): Drücken für Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen
*	Im Eingabemodus (Text; Ziffern; Zeichen): Drücken für Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen In Listenfenstern seitenweise aufwärts blättern Funktionstaste (Belegungsauswahl)
#	Informationstaste (Belegungsauswahl) In Listenfenstern seitenweise abwärts blättern Leerzeichen einfügen (im Eingabemodus)
F1 bis F8	Funktionstasten; weitere Informationen Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69

Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen

Über die alphanumerische Tastatur des Terminals können Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen eingetragen werden. Bei Feldern, an denen eine Eingabe erwartet wird, erscheint im unteren Bereich des Displays eine Anzeige der Buchstaben-, Ziffern- oder Symbol-Option.

[>]: Durch mehrmaliges Drücken der Taste kann zwischen Buchstaben-, Ziffern- bzw. Symboleingabe gewechselt werden.



Das Eingeben von Ziffern und Buchstaben erfolgt durch wiederholtes Drücken der alphanumerischen Tasten (ähnlich der Eingabe bei Mobiltelefonen). Für Symbole sind die angezeigten Zifferntasten zu drücken.

Beispiel: Für den Buchstaben „N“ muss die Taste „6“ zweimal gedrückt werden.

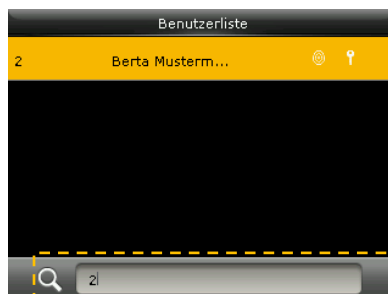
[←]: Wurde ein falscher Buchstabe gewählt, kann die Anzeige mit dieser Taste gelöscht und anschließend ein anderer Buchstabe gewählt werden.

[ESC] + [>]: Die bisherige Eingabe wird markiert und kann mit der Taste [←] komplett gelöscht werden.

[ESC]: Durch Drücken der Taste kann die Eingabe beendet werden.





Suchfunktion






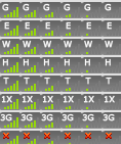

In einigen Menüs steht Ihnen eine Suchfunktion zur Verfügung. Folgend als Beispiel die Übersicht **Benutzerliste**. Nach Eingabe einer bestimmten Benutzer-ID wird sofort der gesuchte Mitarbeiter angezeigt.








Verwendete Icons

Bedienschritte bei Anmeldung und Buchung am Terminal werden neben der Sprachausgabe über Icons kommentiert.

Icon	Bedeutung
	Bedienschritt ist fehlerhaft
	Bedienschritt ist korrekt
	Kennwort eintragen
	Administratorstatus; nur der als Administrator festgelegte Benutzer hat Zugang zur Systemebene

Statusleiste	
Icon	Bedeutung
	Verbindungsanzeige LAN-Netzwerk
	Es liegt eine Nachricht vor
	Ladezustand des Akkus oder Status des Aufladevorgangs
	USB; Herunterladen / Hochladen von Daten auf einen USB-Speicher
	Verbindungsanzeige WLAN; je mehr Balken angezeigt werden, desto besser ist die Verbindung
	Verfügbarkeit und Anzeige der Signalstärke von Mobilfunknetzen des jeweiligen Mobilfunkanbieters; Je mehr Balken angezeigt werden, desto besser ist die Verbindung
	Verbindungsanzeige 3G / 4G / NDS (optional)

Übersicht Alle Benutzer – Anzeige der Anmeldeoptionen	
Icon	Bedeutung
	Systemadministrator
	Fingerabdruck
	Karte/Transponder
	Kennwort
	Benutzer

Montage und Anschlüsse

Voraussetzungen

Achtung: Die Installation des Terminals darf nur durch autorisiertes Fachpersonal im spannungslosen Zustand erfolgen.

Schließen Sie das Terminal erst nach dem Anschluss der Datenleitungen an die Spannungsversorgung an.

Notstrom-Akku verwenden (optional)

Bei Spannungsversorgung über PoE

Hinweis: Erfolgt die Spannungsversorgung des Terminals über PoE (Power over Ethernet), darf **kein** Notstrom-Akku eingesetzt werden.

Bei Spannungsversorgung über Steckernetzteil

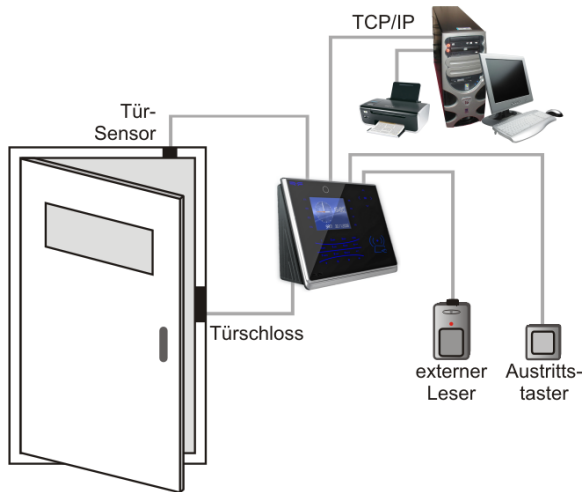
Um den Betrieb des Terminals auch während einer Unterbrechung der Stromversorgung weiter aufrechtzuerhalten, steht für das Terminal optional ein Notstrom-Akku zur Verfügung. Der Notstrom-Akku wird permanent während des Normalbetriebs aufgeladen.

1. Öffnen Sie auf der Geräterückseite des Terminals die Abdeckung des Akku-Fachs.
2. Setzen Sie den Akku mit der Kontaktseite zuerst in das Akku-Fach ein. Richten Sie dabei die Kontakte des Akkus an den Kontakten im Akku-Fach aus. Drücken Sie dann den Akku vorsichtig in das Fach hinein.
3. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Die Abdeckung ist gesichert, sobald sie eingerastet ist.

Hinweis: Auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung bleiben alle Informationen dauerhaft im „nichtflüchtigen“ Datenspeicher des Terminals erhalten.

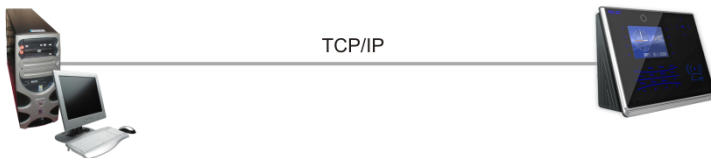
Systemkonfiguration

Konfigurationsübersicht

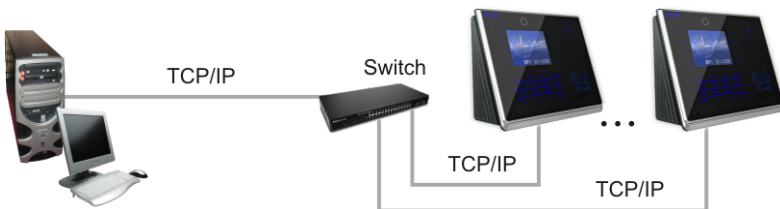


Anschlussmöglichkeiten

- Direkter Anschluss über TCP/IP



- Anschluss über TCP/IP-Netzwerk



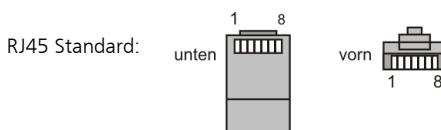
Anschlussvarianten

Achtung: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie Datenleitungen bzw. externe Geräte anschließen. Andernfalls kann es zur Zerstörung des Terminals kommen.

Ethernet-Verbindung (TCP/IP-Kommunikation)

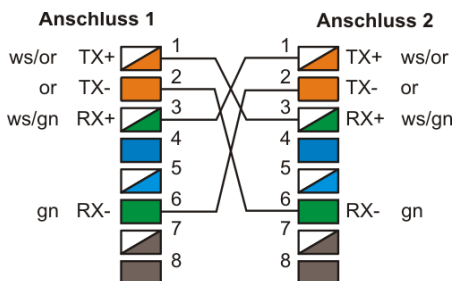
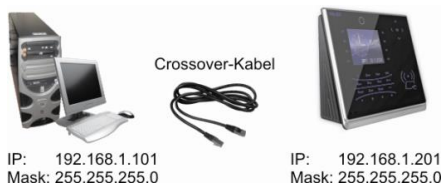
Am Terminal sind zwei Varianten zum Anschluss Ethernet (TCP/IP) möglich:

- Ethernet-Anschluss (TCP/IP) über Crossover-Kabel
- Ethernet-Anschluss (TCP/IP) über das Netzwerk



Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Crossover-Kabel

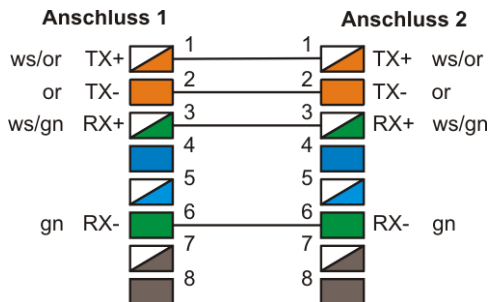
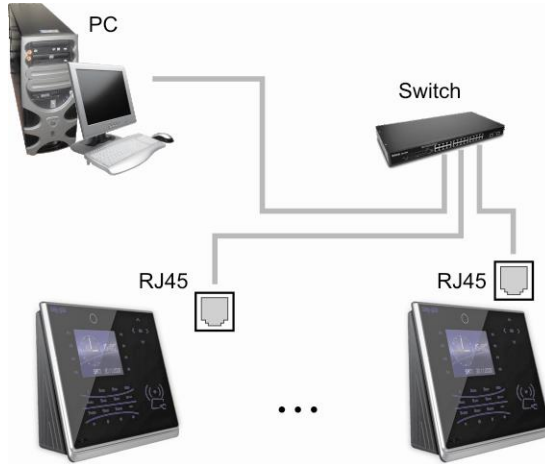
Ein Ethernet 10/100Base-T Crossover-Kabel wird verwendet, um einen PC und ein Terminal direkt (ohne Hub) miteinander zu verbinden.



Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Netzwerk

Ethernet 10/100Base-T Straight Through-Kabel (Patch-Kabel) unterstützt 10Base-T und 100Base-TX

Wird verwendet, um das Terminal über einen Switch mit einem Netzwerk zu verbinden.



Wiegand Eingang

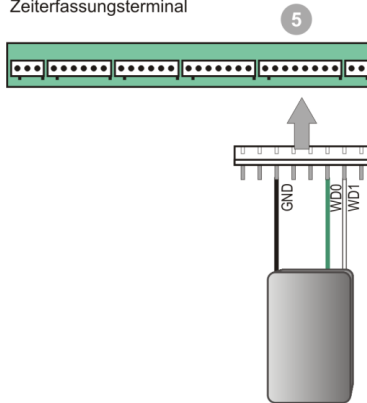
An den Wiegand-Eingang kann ein externer Leser angeschlossen werden.

Wiegand Ausgang

Das Terminal verfügt über einen Standard Wiegand 26 Ausgang, der es ermöglicht, das Terminal an die meisten Zutritts-Controller anzuschließen. Die Entfernung zwischen Terminal und Controller kann bis zu 100 m betragen.

Über den Wiegand Ausgang können aber auch zwei Terminals der Serie 980 verbunden werden, um so die Anti-Passback-Funktion zu nutzen.

Zeiterfassungsterminal



5

Anschluss Serie 980

PIN	Bezeichnung	
3	GND	Anschluss Wiegand OUT (GND)
6	WD0	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
7	WD1	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)

USB-Anschlüsse

Die Positionen der USB-Anschlüsse finden Sie auf der Seite 11.

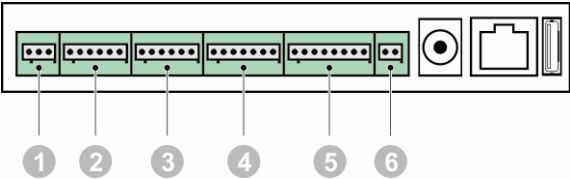
- USB-Anschluss für Datentransfer an der linken Terminalseite
- USB-Anschluss an der Terminalrückseite

Externe Geräte anschließen

Achtung: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Folgende Anschlussmöglichkeiten bestehen:

- Elektrisches Türschloss
- Austrittstaster/Türöffnungsrelais
- Alarmausgang
- Türsensor
- Externer Leser (Wiegand Eingang)
- Zutritts-Controller (Wiegand Ausgang)
- Ethernet
- Spannungsversorgung



Die Bezeichnung der Stecker und der Anschlüsse erfolgt von links nach rechts. An den Steckverbindern befinden sich kleine braune Nasen. Werden diese, z.B. mit einem kleinen Schraubendreher, heruntergedrückt, können die Kabel eingesteckt werden. Nach dem Loslassen der Nase, sitzen die Drähte fest im Stecker.

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
1	1	NO2	Anschluss Alarm normal geöffnet
	2	COM2	Anschluss Alarm COM
	3	NC2	Anschluss Alarm normal geschlossen

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
2	1	/	frei
	2	/	frei
	3	/	frei
	4	NO3	–
	5	COM3	–
	6	NC3	–

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
3	1	SENr	Anschluss Tür-Sensor
	2	GND	Anschluss Tür-Sensor und Austrittstaster
	3	BUT	Anschluss Austrittstaster (Button)
	4	NO1 *	Anschluss Türöffner (normal geöffnet)
	5	COM1	Anschluss Türöffner
	6	NC1 *	Anschluss Türöffner (normal geschlossen)

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
4	1	+12 V	Anschluss Spannung OUT (Power OUT)
	2	GND	Anschluss Spannung OUT (Power OUT)
	3	IND1	Anschluss Wiegand IN (Eingang)
	4	IND0	Anschluss Wiegand IN (Eingang)
	5	RLED	freier Ausgang
	6	GLED	freier Ausgang
	7	BEEP	freier Ausgang

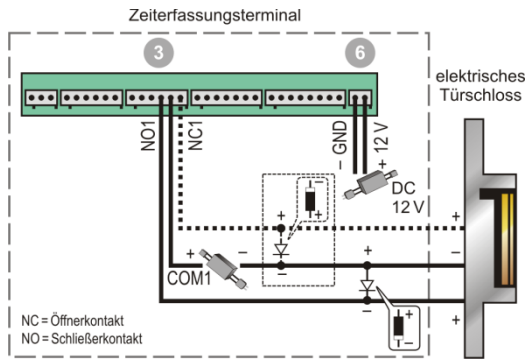
Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
5	6	WD0	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
	7	WD1	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
	8	SGND	Anschluss Wiegand Abschirmung/Masse (SGND)

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung (Anschluss an externe 12 V-Quelle)
6	1	GND	Anschluss Spannung IN (Power IN)
	2	+12 V	Anschluss Spannung IN (Power IN)

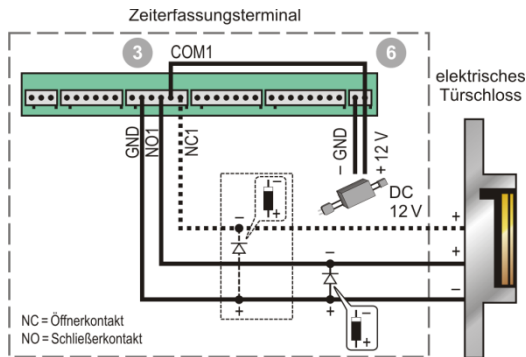
* Die Auswahl des Anschlusses NO1 bzw. NC1 ist abhängig vom verwendeten Türschloss.

Elektrisches Türschloss

Getrennte Spannungsversorgung

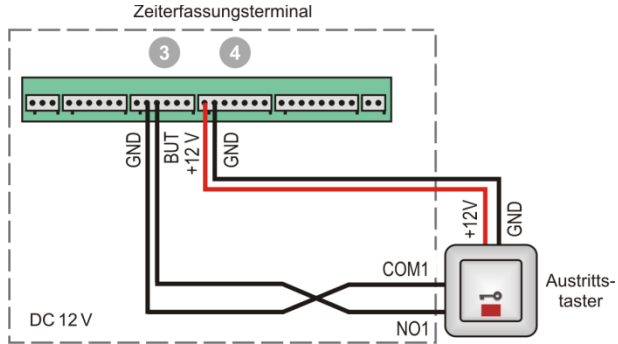


Gemeinsame Spannungsversorgung



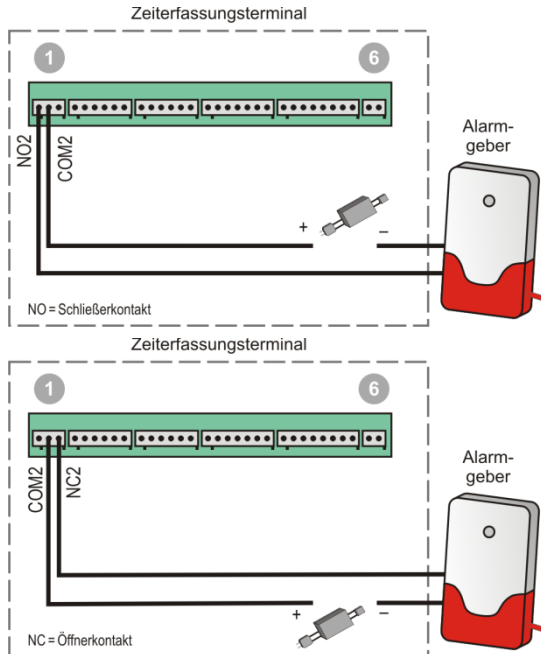
Austrittstaster/Türöffnungsrelais

Der Austrittstaster kann zur Türöffnung aus dem Innenbereich verwendet werden. Ein Schließen der Kontakte führt zur Ansteuerung des Türöffnungsrelais.



Alarmausgang

Das Terminal schaltet im Alarmfall eine DC 12 V-Spannung auf den Ausgang und ist damit in der Lage einen externen Alarmgeber anzusteuern.

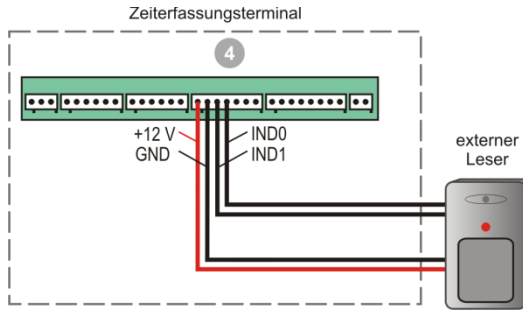


Tür-Sensor

Der Türsensor wird zur Erkennung des Türstatus benutzt (Offen – Geschlossen). Das Terminal kann erkennen, wenn eine Tür unauthorisiert geöffnet wurde und einen Alarm auslösen, auch wenn die Türöffnungszeit überschritten wurde.

Leser

Das Terminal besitzt ein Wiegand-Interface zum Anschluss eines externen Lesers. Der Abstand zwischen Leser und Terminal sollte nicht mehr als 100 m betragen.



Terminal montieren

1. Richten Sie die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone auf der Montagestelle aus. Der Abstand zwischen Geräteunterkante und Fußboden sollte etwa 140 bis 150 cm betragen.

Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass Sie keine unter Putz liegenden Leitungen o. ä. beschädigen können.

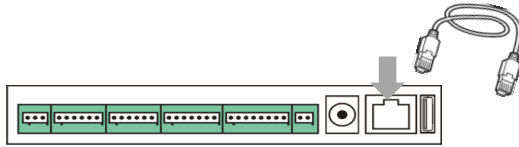
2. Bohren Sie die Löcher entsprechend den Markierungen auf der Bohrschablone.
3. Entfernen Sie die Abdichtplatte vom Terminal.
4. Lösen Sie die Schraube an der Geräteunterseite des Terminals und entfernen Sie die Montageplatte.
5. Befestigen Sie die Abdichtplatte und darauf die Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand.
6. Verbinden Sie das Terminal mit Ihrem Netzwerk oder Ihrem PC über ein geeignetes Verbindungskabel (Patchkabel mit RJ45-Stecker oder Crossover-Kabel).
7. Schließen Sie die Steckverbinder für die gewünschten externen Geräte an die Steckerleiste der Geräteunterseite an. Weitere Informationen Abschnitt „Externe Geräte anschließen“ ab Seite 22.
8. Schließen Sie die Spannungsversorgung an. Weitere Informationen Abschnitt „Spannungsversorgung anschließen“ auf Seite 27.
9. Setzen Sie das Terminal auf die Montageplatte in die vorgesehenen Halterungen und fixieren Sie es an der Geräteunterseite wieder mit der Schraube.
10. Vergewissern Sie sich nach erfolgter Montage über den festen Sitz des Terminals.
11. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Vorderseite des Terminals ab.

Spannungsversorgung anschließen

Power over Ethernet (PoE)

Achtung: Erfolgt die Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet), darf **kein** Notstrom-Akku eingesetzt werden.

1. Verbinden Sie das Terminal mit einem freien Netzwerkanschluss über Netzkabel. Zur Spannungsversorgung kann ein PoE-fähiges Gerät z. B. ein PoE-Hub/-Switch/-Injector genutzt werden.

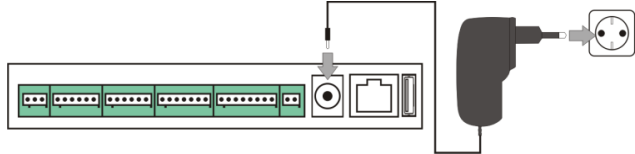


Hinweis: Empfohlen wird ein PoE Power-Injector, da dieser automatisch die nötigen Stromanforderungen erkennt.

Steckernetzteil (optional)

Achtung: Schließen Sie das Terminal erst nach dem Anschluss der Datenleitungen an die Spannungsversorgung an.

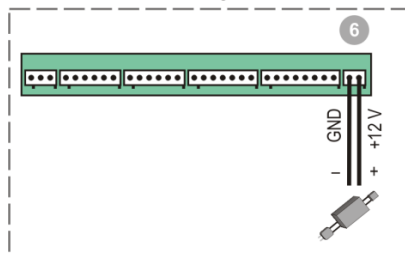
1. Verbinden Sie das Steckernetzteil mit dem Terminal, falls nicht bereits bei der Montage geschehen.
2. Schließen Sie das Steckernetzteil an eine vorschriftsmäßig installierte 230 V-Steckdose an, die entsprechend abgesichert ist.



Achtung: Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur das zum Terminal optional erhältliche Steckernetzteil. Beim Anwenden anderer Steckernetzteile erlöschen Gewährleistungsansprüche.

Anschluss Steckverbinder

Zeiterfassungsterminal



Basisfunktionalität

Hinweis: Ist das die erste Anmeldung in einem neuen oder leeren System, wird nach dem Drücken der Menü-Taste keine Kennwort-Abfrage durchgeführt.

Administrator anmelden

Hinweis: Standardmäßig ist die Rechtevergabe am Terminal auf „Benutzer“ eingestellt. Um zu verhindern, dass Unbefugte Manipulationen im System vornehmen, sollte mindestens ein Mitarbeiter mit Administratorrechten erfasst werden. Der Administrator besitzt sämtliche Rechte am Terminal, um Änderungen oder Einstellungen vorzunehmen. Nach dem Registrieren des Administrators ist standardmäßig der Zugriff auf das Terminal für Benutzer gesperrt. Änderungen und Ergänzungen können nur noch durch den Administrator vorgenommen werden. Über die Vergabe von Zugriffsrechten für Mitarbeiter, kann jedoch auch Benutzern der Zugriff auf bestimmte Funktionen gestattet werden. Weitere Informationen Abschnitt „Rechte für Benutzergruppen definieren“ ab Seite 49.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].



Nehmen Sie die notwendigen Auswahlen und Eintragungen vor.

Benutzer-ID: Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an.

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	

Benutzer-ID

Bitte Eingabe

3

Bestätigen (OK)

Abbrechen (ESC)

Übernehmen Sie diese Benutzer-ID (empfohlen, wenn Sie die Anmeldung der Mitarbeiter über das Terminal vornehmen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.

Name: Namen des Mitarbeiters eintragen. Mit der Taste > Buchstaben, Ziffern oder Symbole auswählen und über die alphanumerische Tastatur jeweils eintragen.

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	

Name

Bitte Eingabe

Rechte Taste Änderung Eingabe, Linke Taste zurück

[Aa]

Benutzerrechte: Berechtigung als „Administrator“ auswählen.

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	

Benutzerrechte

Benutzer

Administrator

Fingerabdruck: (NTB); Fingerabdruck für die Identifikation einlernen. Um im Fall von Fingerwunden die Anmeldung sicherzustellen, sollten Benutzer mindestens einen Finger jeder Hand registrieren. Weitere Informationen Abschnitt „Fingerabdruck registrieren“ auf Seite 40.

Kartennummer: Karte bzw. Transponder für die Identifikation registrieren. Halten Sie das Medium vor den RFID-Leser. Weitere Informationen Abschnitt „Karte / Schlüsselanhänger registrieren“ auf S. 41.

Kennwort: Um die Sicherheit des Systems zu schützen, wird für den Administrator das Festlegen eines Kennworts empfohlen. Mit der Taste > Buchstaben, Ziffern oder Symbole auswählen und über die alphanumerische Tastatur jeweils eingeben. Weitere Informationen Abschnitt „Kennwort registrieren“ auf S. 42.

Neuer Benutzer	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	1
Kartennummer	
Kennwort	
Verfallregel	
Zugangskontrollrechte	

Kennwort	
Bitte Eingabe	
<input type="password"/>	
Bestätigen (OK)	Abbrechen (ESC)


Zutrittskontrollrechte:

Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind für die Mitarbeiter weitere Einstellungen nötig.

Weitere Informationen „Zutrittseinstellungen“ ab Seite 85.

Neuer Benutzer	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartennummer	
Kennwort	
Verfallregel	
Zutrittskontrollrechte	

Zugangskontrolle	
Zugangsgruppe	1
Überprüfungsmodus	Anwend Gruppenmodus
Zwang Fingerdruck	Undefiniert
Anwend Gruppe Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/>

Nach dem Anlegen eines Administrators ist der Zugang zum System nur nach dessen Autorisierung erlaubt. In der Benutzerübersicht erscheint das Icon  neben der Benutzer-ID des Administrators.

Datum und Zeit einstellen

In diesem Menü erfolgt das Einstellen von Datum, Uhrzeit und die Wahl des Zeitformats.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



Datum einstellen

1. Wählen Sie **Datum einstellen** und drücken Sie [OK].
2. Navigieren Sie zwischen den Tagen, Monaten und Jahren, indem Sie die Pfeile rechts/links verwenden. Um die Werte einzustellen, können Sie den Wert mit den Auf/Ab-Pfeilen entweder erhöhen oder verringern oder den Wert direkt über die numerische Tastatur eingeben. Drücken Sie [OK], wenn Sie fertig sind.



Zeit einstellen

1. Wählen Sie **Zeit einstellen** und drücken Sie [OK].
2. Navigieren Sie zwischen Stunden, Minuten und Sekunden, indem Sie die Pfeile rechts/links verwenden. Um die Werte einzustellen, können Sie den Wert mit den Auf/Ab-Pfeilen entweder erhöhen oder verringern oder den Wert direkt über die numerische Tastatur eingeben. Drücken Sie [OK], wenn Sie fertig sind.



Zeitformat 24 / 12 Stunden auswählen

Sie können 24- oder 12-Stunden-(AM/PM)-Format wählen.



1. Wählen Sie **24 Stunden Anzeige**.
2. Stellen Sie mit [OK] den Schalter auf
ON: 24 Stunden Anzeige
OFF: 12 Stunden Anzeige

Datumsformat auswählen

1. Wählen Sie **Datum Format** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie das Anzeigeformat des Datums.



Sprache auswählen

Als Terminalsprachen stehen Englisch, Deutsch, Französisch und Niederländisch zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Verschiedenes** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie [OK].
4. Aktivieren Sie die gewünschte Terminalsprache und drücken Sie [OK]. Die Benutzeroberfläche schaltet sofort in die ausgewählte Sprache um.



Kommunikationseinstellungen – Standard

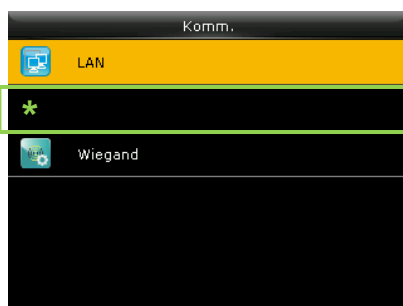
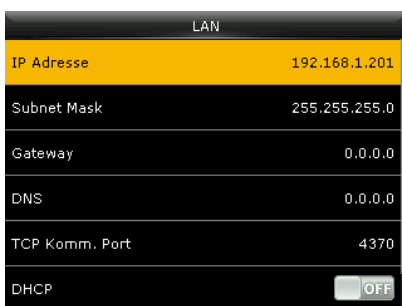
Um das Terminal mit dem Netzwerk zu verbinden, stehen folgende Optionen zur Verfügung, die Sie entsprechend Ihren Gegebenheiten anpassen können:

- LAN (Ethernet)
- WLAN (Wireless LAN); optional
- NDS; optional
- Wiegand

LAN

Hinweis: Voraussetzung ist eine Verbindung mit dem Netzwerk über den Ethernet-Anschluss (TCP/IP).


1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **LAN** und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der TCP/IP-Schnittstelle vorzunehmen:



Je nach erworbenen Zusatzoptionen erscheinen hier WLAN oder NDS zur Auswahl.

IP-Adresse: In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer – die IP-Adresse – erreicht. Tragen Sie an dieser Stelle die IP-Adresse für das Terminal ein,

wenn die Datenkommunikation über das Netzwerk erfolgen soll. Eine freie, nicht benutzte IP-Adresse erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

In Statusleiste anzeigen: ON/ OFF; mit den Icons  wird in der Statusleiste der Status der LAN-Verbindung angezeigt oder nicht.

Das Ändern der anderen Einstellungen ist nicht notwendig.

3. Drücken Sie mehrere Male [ESC], um wieder in das Hauptmenü zu gelangen.

Ihr Terminal ist nun mit dem Netzwerk durch den LAN-Anschluss (Ethernet) verbunden.

Benutzer anmelden

Hinweis: Bevor Benutzer angemeldet werden, sollte zuvor zur Sicherheit des Systems, ein verantwortlicher Administrator mit Passwort angemeldet sein.

Der Anmeldevorgang eines Benutzers ist identisch mit dem Anmeldevorgang des Administrators. Der einzige Unterschied besteht in der Auswahl des Benutzerrechts. Weitere Informationen Abschnitt „Administrator anmelden“ ab Seite 29.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].
Nehmen Sie die notwendigen Auswahlen und Eintragungen vor.



3. Die nächste freie **Benutzer-ID** wird angezeigt. Übernehmen Sie diese oder ändern Sie diese bei Bedarf.

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartennummer	
Kennwort	

Benutzer-ID	
Bitte Eingabe	
<input type="text" value="3"/>	
Bestätigen (OK)	Abbrechen (ESC)

4. Wählen Sie **Name** und drücken Sie [OK].
5. Geben Sie den Namen des Benutzers ein und übernehmen Sie mit [OK].

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	

Name
Bitte Eingabe
<input type="text"/>
Rechte Taste Änderung Eingabe, Linke Taste zurück
[Aa]

6. Wählen Sie **Benutzerrechte** und drücken Sie [OK].
7. Wählen Sie die Berechtigung als „Benutzer“ aus und drücken Sie [OK].

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	

Benutzerrechte
Benutzer
Administrator


Fingerabdruck registrieren

Fingerabdruck für die Identifikation einlernen (NTB). Um im Fall von Fingerverletzungen die Anmeldung sicherzustellen, sollten Benutzer mindestens einen Finger jeder Hand registrieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].
3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Fingerabdruck** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie mit einer Navigationstaste den gewünschten Finger und drücken Sie [OK].

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	



6. Legen Sie den ausgewählten Finger, jeweils nach Aufforderung, dreimal auf. Erscheint ein , ist der Fingerabdruck korrekt eingelesen. Der Finger wird auf dem Display grün gekennzeichnet.



Karte / Schlüsselanhänger registrieren

RFID-Karte bzw. RFID-Schlüsselanhänger für die Identifikation registrieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].
3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Kartenummer** und drücken Sie [OK].
5. Halten Sie das Medium vor den RFID-Leser. Die Kartenummer wird in das Terminal eingelesen.

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	5
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	1
Kartenummer	
Kennwort	



Kennwort registrieren

Ein Kennwort kann als maximal 8-stellige Zahlenkombination über die alphanumerische Tastatur eingetragen werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].
3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Kennwort** und drücken Sie [OK].
5. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie [OK].
6. Wiederholen Sie die Eingabe des Kennwortes und drücken Sie erneut [OK].

Neuer Benutzer	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	1
Kartenummer	
Kennwort	
Verfallregel	
Zugangskontrollrechte	

Kennwort	
Bitte Eingabe	
<input type="text"/>	
Bestätigen (OK)	Abbrechen (ESC)

Kameraeinstellung für alle Anmeldevarianten (optional)

KAMERA

Bei allen Anmeldevarianten kann mit der optional vorhandenen Kamera zusätzlich ein Foto aufgenommen werden.

Bei der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass Benutzer bereits am Terminal angemeldet sind.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Bearbeiten** und drücken Sie [OK].



Zusätzlich zu den bekannten Anmeldungseingaben haben Sie nun bei der optional vorhandenen Kamera die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

5. Wählen Sie **Benutzerfoto** und drücken Sie [OK].

Bearbeiten : 1 Anton Mustermann	
Benutzer-ID	1
Name	Anton Mustermann
Benutzerrechte	Benutzer
Kartennummer	3882845
Kennwort	
Benutzerfoto	0



- Finden Sie die optimale Aufnahmeposition vor der Kamera und drücken Sie [OK] für die Aufnahme.
Ist die Aufnahme korrekt, erscheint das Foto links auf dem Display und wird gleichzeitig im Terminal gespeichert.



Bearbeiten : 1 Anton Mustermann	
Name	Anton Mustermann
Benutzerrechte	Benutzer
Kartennummer	3882845
Kennwort	
Benutzerfoto	1
Zutrittskontrollrechte	

Anwesenheit buchen

Durch den Einsatz der Transponder- bzw. Fingerabdruck-Technik oder die Eingabe von Passwörtern beim Kommen bzw. Gehen, lassen sich Fehlbuchungen nahezu komplett vermeiden.

Zusätzlich können über die Funktionstasten Abwesenheiten wie Pause, Dienstgang, Arztgang usw. einer Buchung hinzugefügt werden. Oder Buchungen lassen sich damit auch mit bestimmten Aktionen verbinden.

Folgende Buchungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Buchung mit Karte/Transponder
- Buchung mit Fingerabdruck (NTB)
- Buchung mit Kennwort

Hinweis: Bei einer Buchung in Verbindung mit einem Funktionscode, muss grundsätzlich erst die jeweilige Funktionstaste ausgewählt und anschließend der Buchungsvorgang mit dem Lesevorgang des Transponders bzw. Fingers oder der Kennworteingabe abgeschlossen werden.

Mit Transponder buchen

Kommt-/Geht-Buchung



1. Halten Sie Ihren Transponder (Karte bzw. Schlüsselanhänger) entsprechend deren Lesedistanz vor den Lesebereich des berührungslosen Lesers.

Hinweis: Falls Sie Ihren Transponder so vor den berührungslosen Leser halten, dass es zu Doppelbuchungen kommt, erhalten Sie weitere Informationen Abschnitt „Doppelbuchung verhindern“ auf Seite 57.

Wurde der Transponder bzw. die Karte akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz ✗ und Sie werden zum erneuten Anhalten des Transponders bzw. der Karte aufgefordert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden



Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie zuerst die gewünschte Funktionstaste.
2. Halten Sie Ihren Transponder bzw. Ihre Karte entsprechend deren Lesedistanz vor dem Lesebereich des berührungslosen Lesers.

Wurde der Transponder bzw. die Karte akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name, wenn vorher angewählt, der Abwesenheitsgrund und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Datum, Uhrzeit, Buchungsmedium und Abwesenheitsgrund im Terminal gespeichert.


War das Erkennen des Transponders bzw. der Karte nicht erfolgreich, erscheint ein ✗ und Sie werden Sie zum erneuten Anhalten aufgefordert.

Weiter Informationen zu den Funktionstasten Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69.

Mit Fingerabdruck buchen (NTB)

Kommt-/Geht-Buchung

1. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.


Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit, Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Fingererkennung nicht erfolgreich, erscheint ein  und Sie werden Sie zum erneuten Auflegen des Fingers aufgefordert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie vor dem Auflegen des Fingers die gewünschte Funktionstaste.
2. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.

Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name, wenn vorher angewählt, der Abwesenheitsgrund und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit, Buchungsmedium und Abwesenheitsgrund im Terminal gespeichert.

War die Fingererkennung nicht erfolgreich, erscheint ein  und Sie werden Sie zum erneuten Auflegen des Fingers aufgefordert.


Weiter Informationen zu den Funktionstasten Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69.


Mit Kennwort buchen

Ein Kennwort, bestehend aus 1 bis 8 Ziffern und kann ebenfalls zur Authentifikation verwendet werden.

Kommt-/Geht-Buchung

1. Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein und drücken Sie die Taste [OK].
2. Geben Sie Ihr Kennwort ein und drücken Sie die Taste [OK].


Wurde das Kennwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Eingabe des Kennworts nicht erfolgreich, erscheint ein  und Sie werden zum erneuten Eintragen aufgefordert.


Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie vor Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Kennworts die gewünschte Funktionstaste.
2. Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein und drücken Sie die Taste [OK].
3. Geben Sie Ihr Kennwort ein und drücken Sie die Taste [OK].

Wurde das Kennwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name, wenn vorher angewählt, der Abwesenheitsgrund und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“.

Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung bei angewähltem Abwesenheitsgrund mit Benutzer-ID, Name, Buchungsmedium, Datum, Uhrzeit und Abwesenheitsgrund im Terminal gespeichert.

War die Eingabe des Kennworts nicht erfolgreich, erscheint ein  und Sie werden zum erneuten Eintragen aufgefordert.

Weiter Informationen zu den Funktionstasten Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69.

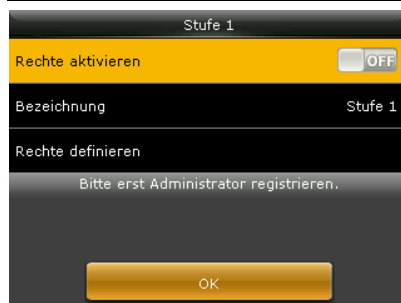
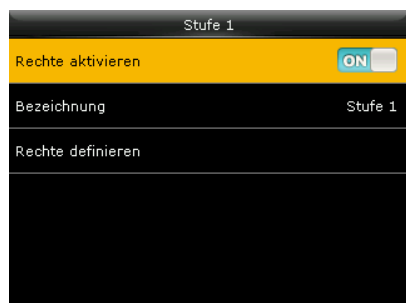
Erweiterte Einstellungen

Rechte für Benutzergruppen definieren

Für das Terminal gelten standardmäßig die Benutzerrechte, **Benutzer** und **Administrator**. Zusätzlich ist es möglich, drei verschiedene benutzerdefinierte Rechte (Stufe 1 bis Stufe 3) zu definieren.

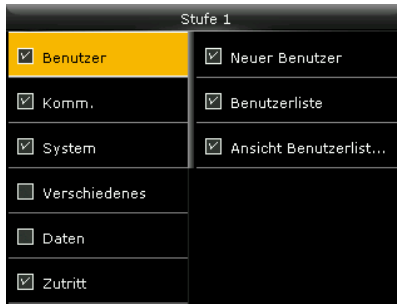
Hinweis: Zusätzliche Benutzerrechte darf nur der Administrator definieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Rechte** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie eine der drei Stufen und drücken Sie [OK].



3. Drücken Sie [OK], um den Schalter **Rechte aktivieren** auf ON zu setzen.
4. Wählen Sie **Bezeichnung** und drücken Sie [OK].
5. Geben Sie den Namen über die alphanumerische Tastatur des Terminals ein. Sie können dem Benutzerrecht einen beliebigen Namen geben.

6. Wählen Sie **Rechte Definieren** und drücken Sie [OK].
 Das Display ist in zwei Bereiche unterteilt. Im linken Bereich werden die Hauptmenüpunkte und im rechten Bereich werden die Untermenüpunkte des ausgewählten Elements angezeigt. Sie können alle Funktionalitäten, die Sie dem Benutzerrecht zuordnen möchten, aktivieren oder deaktivieren.



7. Drücken Sie [ESC], wenn Sie fertig sind.
 Von nun an sehen Sie das zuvor definierte zusätzliche Benutzerrecht in den Auswahlmöglichkeiten, wenn Sie einen neuen Benutzer anmelden.



Weitere Informationen „Benutzer anmelden“ auf Seite 38.

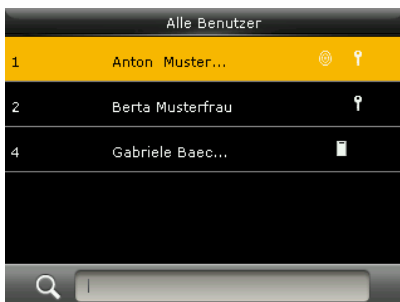
Benutzer oder Zugangsmedien ändern

In diesem Menü können Sie Mitarbeiter auswählen, bei denen Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden sollen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].



Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Suche über die Navigationstasten zu umständlich.

4. Tragen Sie in dem Fall die Benutzer-ID oder den Namen des gesuchten Benutzers in das Suchfeld ein.



Informationen zu den Eingabemöglichkeiten Abschnitt „Eingaben von Text, Ziffern, Sonderzeichen“ auf Seite 35. Der gesuchte Mitarbeiter wird angezeigt und drücken Sie [OK].

5. Wählen Sie **Bearbeiten** und drücken Sie [OK]. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Benutzer : 3	
Bearbeiten	
Löschen	

Neuer Benutzer	
Benutzer-ID	3
Name	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartennummer	
Kennwort	

Benutzer oder Zugangsmedien löschen

Möchten Sie Benutzer aus dem System löschen oder nur, zum Beispiel, zugeordneten Karten/Transponder, Kennwörter, Fingerabdrücke, können Sie das in diesem Menü vornehmen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer oder suchen Sie den Benutzer durch Eingabe der Benutzernummer im Suchfeld und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Löschen** und drücken Sie [OK].



Benutzer löschen: Der Benutzer wird mit sämtlichen Benutzerinformationen aus dem System entfernt.

Nur Fingerabdruck löschen: (NTB); Nur verfügbar, wenn Fingerabdrücke für den Benutzer registriert wurden.

Nur Kennwort löschen: Nur verfügbar, wenn ein Kennwort für den Benutzer registriert wurde.

Nur Kartennummer löschen: Nur verfügbar, wenn die Karten-/Transpondernummer für den Benutzer registriert wurde.

Nur Foto löschen: **KAMERA**; Nur verfügbar, wenn ein Foto für den Benutzer registriert wurde.

Hinweis: Benutzer ohne Verifikationsmethode (Fingerabdruck, Kennwort oder Kartennummer) sind nicht erlaubt.

Wird die letzte vorhandene Verifikationsmethode bei einem Benutzer gelöscht, wird auch der Mitarbeiterdatensatz gelöscht.

Benutzer suchen

Aus verschiedenen Gründen kann es notwendig sein, im Terminal nach einem Benutzer zu suchen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].



2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].

Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Suche über die Navigationstasten zu umständlich.

1. Tragen Sie in dem Fall die Benutzer-ID oder den Namen des gesuchten Benutzers in das Suchfeld ein.



Informationen zu den Eingabemöglichkeiten Abschnitt „Eingaben von Text, Ziffern, Sonderzeichen“ auf Seite 35.
Der gesuchte Benutzer wird angezeigt.

2. Drücken Sie [OK], um den Benutzer auszuwählen.

Buchungen einsehen

Für den Administrator ist es immer möglich, die Anwesenheitsübersichten auch direkt auf dem Terminal zu überprüfen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Buchungen** und drücken Sie [OK].



2. Geben Sie die gewünschte Benutzer-ID ein und drücken Sie [OK]. Lassen Sie das Eingabefeld leer drücken Sie [OK], werden Ihnen die Buchungen aller Mitarbeiter angezeigt.



Suche Personaleintrag		
Datum	Benutzer ID	Anwesenheit
07-19	Anzahl Einträge:01	
	4	11:21

Vorher : Linke Taste Nächste : Rechte Taste Einzelheiten : OK

3. Wählen Sie den Zeitraum und drücken Sie [OK].

Hinweis: Es können nur die Datensätze angezeigt werden, die sich zum Zeitpunkt der Abfrage im Speicher befinden. Die im Terminal befindlichen Buchungen werden nach einer erfolgreichen Datenübertragung gelöscht und stehen für eine Anzeige nicht mehr zur Verfügung.

Doppelbuchung verhindern

Fehler durch Doppelbuchungen am Terminal können durch eine Einstellung der Wiederhol Sperre im System vermieden werden. Bei aktivierter Wiederhol Sperre wird nur die erste Buchung einer Person innerhalb des eingestellten Zeitraums gespeichert.

Andere Personen sind innerhalb dieses Zeitraums nicht von der Wiederhol Sperre beeinträchtigt, können also ungehindert buchen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und anschließend den Menüpunkt **Buchungen**.



Wiederhol Sperre: Dieser Parameter ermöglicht das Einstellen eines Zeitraums in Minuten, innerhalb dessen eine zweite Buchung der gleichen Person nicht abgespeichert wird. Standardmäßig ist keine Wiederhol Sperre eingestellt.

2. Drücken Sie [OK] und wählen Sie eine der vorgegebenen Zeitspannen oder legen Sie eine eigene Zeitspanne fest.

Hinweis: Die Wiederhol Sperre verhindert nur die doppelte Speicherung von Datensätzen im Terminal.

Nachrichten an Benutzer

Nachricht erstellen

Das Terminal kann für eine interne Kommunikation verwendet werden. Die im Informationsspeicher abgelegten Mitarbeiterinformationen werden in der Regel auf dem Kommunikationsweg von einer externen Software übertragen und abgespeichert. Wird das Terminal im reinen Offline-Modus ohne PC-Anbindung betrieben, lassen sich diese Informationen jedoch auch direkt am Terminal verwalten.

Sie können Kurznachrichten erstellen, die einem oder mehreren bestimmten oder auch allen Benutzern im Unternehmen angezeigt werden können. Die Nachricht wird auf dem Display angezeigt, wenn der Benutzer sich an dem Terminal identifiziert. Nur der Administrator kann solche Nachrichten erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neue Nachricht** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Mitarbeiter-Nachrichten**, um eine Nachricht einzugeben und drücken Sie [OK].
4. Geben Sie Ihre Nachricht über die alphanumerische Tastatur ein. Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie z. B. durch Drücken der Navigationsstaste >.



- Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, zweimal [OK] oder [ESC], wenn Sie abbrechen möchten.
- Wählen Sie das **Startdatum** und die **Startzeit**, wann die Nachricht angezeigt werden soll. Standardmäßig werden der aktuelle Tag und die aktuelle Uhrzeit angeboten.

Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	19.07.17
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Startdatum		
19.07.17		
<div>↑</div> <div>2017</div> <div>↓</div>	<div>↑</div> <div>07</div> <div>↓</div>	<div>↑</div> <div>19</div> <div>↓</div>
YYYY	MM	DD
Bestätigen (OK)		Abbrechen (ESC)

Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	19.07.17
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Startzeit	
11:50	
<div>↑</div> <div>11</div> <div>↓</div>	<div>↑</div> <div>50</div> <div>↓</div>
HH	MM
Bestätigen (OK)	
Abbrechen (ESC)	

- Wählen Sie eine **Ablaufzeit** (in Minuten) für die Nachricht, wenn diese nur vorübergehend angezeigt werden soll. Der Wert der Ablaufzeit kann zwischen 1 Minute und 65535 Minuten eingestellt werden. Sie können auch wählen, dass diese Nachricht dauerhaft angezeigt wird, indem Sie **Dauerhaft gültig** aktivieren.


Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	19.07.17
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Abgelaufene Zeit(min)	
<input type="radio"/>	Dauerhaft gültig
<input type="radio"/>	30
<input checked="" type="radio"/>	60
<input type="radio"/>	90
<input type="radio"/>	120
<input type="radio"/>	Benutzerdefiniert

8. Wählen Sie den **Typ** der Nachricht.


Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	20.07.17
Startzeit	12:05
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Öffentlich

Typ	
<input checked="" type="radio"/>	Öffentlich
<input type="radio"/>	Persönlich
<input type="radio"/>	Entwurf

Öffentlich: Nachricht, die jedem angezeigt wird, der sich an dem Gerät anmeldet. In der Standardansicht erscheint in der Statuszeile das Icon  und im unteren Bereich des Displays scrollt die Nachricht durch, bis sie wieder gelöscht wird. Durch Drücken der Taste [*] lässt sich die Nachricht anzeigen.

Persönlich: Nachricht, die nur ausgewählten Benutzern angezeigt wird. Nach der Anwahl, können der oder die Empfänger der Nachricht ausgewählt werden, zum Beispiel:

Empfänger	
<input type="checkbox"/> 1	01
<input type="checkbox"/> 2	02
<input checked="" type="checkbox"/> 4	Gabriele Baecker



Entwurf: Nachricht, die im Gerät gespeichert ist, aber nicht angezeigt wird.

Die Nachricht wird entsprechend den Voreinstellungen, Benutzern beim Buchen angezeigt.

Nachrichten ansehen, bearbeiten oder löschen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie die entsprechende Nachrichtenrubrik an und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie die Nachricht und drücken Sie [OK].
Die Nachricht kann angesehen, bearbeitet oder gelöscht werden.



Nachrichtenanzeigedauer einstellen

Standardmäßig wird eine Nachricht für 60 Sekunden auf dem Display angezeigt, es sei denn, ein Benutzer drückt [OK] oder [ESC].
Möchten Sie die Anzeigedauer ändern:

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie anschließend die **Anzeigedauer**. Hier können Sie den Wert Ihrer Wahl einstellen. Die Anzeigedauer kann zwischen 1 Minute und 99999 Minuten eingestellt werden.



Kommunikationseinstellungen – Erweitert

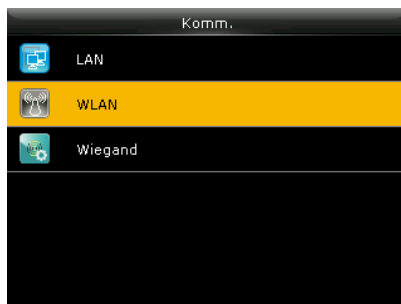
WLAN (optional)

Die Einstellungen des WLAN-Routers werden automatisch erkannt.

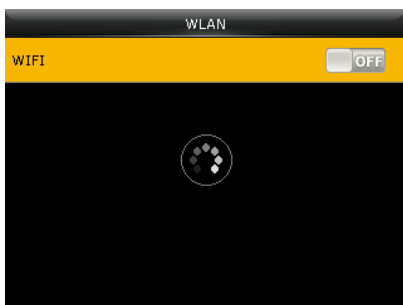
Hinweis: Terminals mit einem optionalen WLAN-Modul besitzen zwei Netzwerkschnittstellen, die TCP/IP- und die WLAN-Datenschnittstelle. Diese IP-Adressen dürfen sich **nicht im gleichen Netzwerksegment** befinden. Das Eintragen der IP-Adresse sollte manuell und **nicht** über DHCP erfolgen.

Terminal mit einem vorhandenen WLAN-Netz verbinden

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **WLAN** und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der WLAN-Schnittstelle vorzunehmen.



3. Drücken Sie [OK] für ON, um **WIFI** zu aktivieren. Es wird eine Übersicht aller verfügbaren Netzwerke angezeigt.
4. Wählen Sie das Netzwerk mit dem Sie sich verbinden möchten.



5. Sie werden aufgefordert, das zugehörige Kennwort für das Netzwerk einzugeben. Tragen Sie das Kennwort ein. Informationen zum Eintragen von Text Abschnitt „Text, Ziffern, Sonderzeichen“ auf Seite 15.

- Wählen Sie **WLAN verbinden** und drücken Sie [OK]. Erscheint die Anzeige **Verbunden**, steht die Verbindung zwischen Netzwerk und Terminal über WLAN..



Einzelheiten	
NCOOffice Gastzugang	Verbunden
Signalstärke	Schwach
Auth. Modus	OPEN
IP Adresse	0.0.0.0
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	0.0.0.0

WLAN-Netz hinzufügen

Fügen Sie manuell ein WLAN-Netz hinzu, wenn Ihre Netzwerk-SSID nicht auf dem Display angezeigt wird.

- Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
- Wählen Sie **WLAN** und drücken Sie [OK].
- Drücken Sie [OK] für ON, um **WIFI** zu aktivieren.
- Wählen Sie **WLAN-Netz hinzufügen**, um die Einstellungen der WLAN-Schnittstelle vorzunehmen.



SSID: Bezeichnung des WLAN-Netzes eintragen. Informationen zum Eintragen von Text Abschnitt „Text, Ziffern, Sonderzeichen“ auf Seite 15.

Netzmodus: Es kann zwischen den Netzwerktypen *Infra* und *Adhoc* gewählt werden. Unter *Infra* wird ein strukturiertes Netzwerk verstanden und unter *Adhoc* eine direkte Verbindung zwischen zwei Netzwerkteilnehmern – ein Peer to Peer-Netzwerk.

Auth Modus: Für das Infrastruktur-Netzwerk stehen verschiedene Authentifikationstypen zur Auswahl:

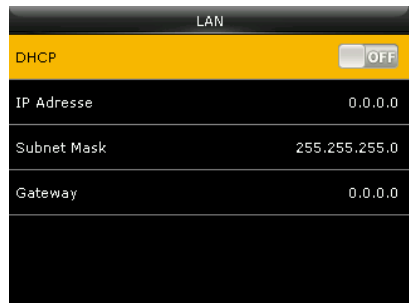
OPEN / SHARED / WEPAUTO / WPA2PSK / WPA1PSK/WPA2PSK

Für das Adhoc-Netzwerk stehen folgende Authentifikationstypen zur Auswahl: OPEN / SHARED / WEPAUTO / WPA2PSK / WEPNONE2PSK / WPA1PSK/WPA2PSK

DHCP-Einstellungen

Über DHCP ist es möglich, angeschlossene Clients ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle in ein bestehendes Netzwerk einzubinden. Nötige Informationen wie IP-Adresse, Subnet Mask, Gateway und ggf. weitere Einstellungen, werden automatisch vergeben.

Hinweis: Es wird empfohlen, die DHCP-Funktion möglichst **nicht** zu aktivieren. Wenn Ihr DHCP-Server zum Beispiel neu gestartet werden muss, kann Ihrem Terminal eine andere IP-Adresse zugeordnet werden. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen.




DHCP: Mit ON/OFF aktivieren oder deaktivieren.

IP Adresse: IP-Adresse eintragen; nur möglich, wenn **DHCP** nicht aktiviert ist. Die Eingabe sollte möglichst manuell erfolgen (**nicht** automatisch über DHCP).

Die IP-Adresse darf sich nicht im gleichen Netzwerksegment befinden, wie die IP-Adresse unter **Kommunikation/LAN**.

Subnet Mask: Adresse der Subnet-Mask eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Die SubNetmask ist vom Format her wie eine IP-Adresse aufgebaut (000.000.000.000). Sie gibt an, zu welchem Netz das Terminal gehört.

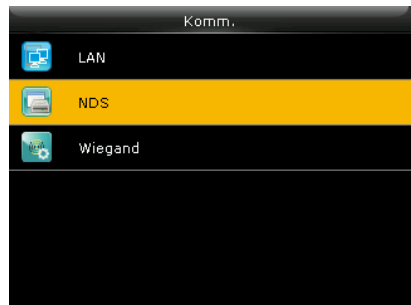
Gateway: Adresse des Gateways eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Ein Wert für den Gateway muss nur eingegeben werden, wenn sich das Terminal nicht im gleichen Netzwerksegment befindet wie der Kommunikations-PC. Im Allgemeinen bleiben diese Werte unverändert.

Bei aktiver Verbindung erscheint, je nach Stärke des WLAN-Netzes, in der Statusleiste das Icon .

NDS-Datenübertragung (optional)

Hinweis: Voraussetzung ist eine Netzwerkverbindung. Die Kommunikation erfolgt im Gegensatz zur 3G- bzw. 4G-Datenübertragung nicht über das mobile Netz, sondern über WAN- oder LAN-Netze.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **NDS** (Network Data Server) und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der Schnittstelle vorzunehmen.



Domännennamen ermöglichen – ON: Aktivieren; die Kommunikation erfolgt über einen Domännennamen (URL).

Server Adresse: Domännennamen (URL) eintragen.

Proxy Server ermöglichen – ON: Aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss. IP-Adresse und Portnummer des Proxy Servers eintragen.



Domänennamen ermöglichen – OFF: Deaktivieren; über eine feste IP-Adresse kommunizieren. Voraussetzung ist ein Webserver mit fester IP-Adresse.

Server Adresse: IP-Adresse eintragen. IP-Adresse des Webserver eintragen, zu dem die Verbindung aufgebaut werden soll.

Server Port: Wenn ein Domänenname nicht überprüft wird, einen Port für die Kommunikation eintragen.

Proxy-Server ermöglichen – ON: Aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss. IP-Adresse und Portnummer des Proxy Servers eintragen.

NDS	
Domänennamen ermöglichen	<input type="checkbox"/> OFF
Server Adresse	
Server Port	0
Proxy Server ermöglichen	<input type="checkbox"/> OFF

NDS	
Domänennamen ermöglichen	<input type="checkbox"/> OFF
Server Adresse	
Server Port	0
Proxy Server ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ON
Proxy Server IP	0.0.0.0
Proxy Server Port	0

Wurden alle Einstellungen für die Datenübertragung vorgenommen, und die gewünschte Verbindung ist aktiv, erscheint das folgende Icon.



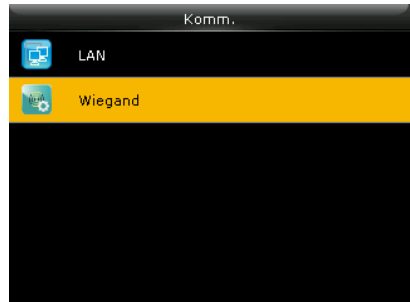
Das Terminal sendet bei jeder Buchung, wie zum Beispiel Kommen und Gehen, sofort und selbständig einen Datensatz an die IP-Adresse des Webserver. Nach erfolgreichem Datenempfang sendet der Webserver eine Rückmeldung an das Terminal (erscheint im Protokoll). Konnte die Buchung nicht übertragen werden, wird der Verbindungsaufbau so lange weitergeführt, bis die Buchung an den Webserver übermittelt ist. Zusätzlich zur Datenübertragung wird jede Buchung zur Sicherheit gleichzeitig intern im Terminal abgespeichert.

Wiegand

Die Wiegand-Schnittstelle ist keine fest definierte Schnittstelle. Eingang und Ausgang können nach eigenen Erfordernissen konfiguriert werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, die voreingestellten Parameter beizubehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemlieferanten.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].



2. Wählen Sie **Wiegand** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Wiegand Eingang** bzw. **Wiegand Ausgang** und drücken Sie [OK].



Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen

Funktionstasten anpassen

Das Terminal verfügt über 16 frei programmierbare Funktionstasten. Diese Funktionstasten werden in erster Linie als Buchungstasten für Buchungen verwendet. Sie können aber ebenso als Verknüpfungen zu vielen Menüpunkten genutzt werden.

Im Auslieferungszustand sind bereits Funktionstasten vordefiniert. Diese Funktionstasten können Sie aber an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen oder auch deaktivieren.

Taste	Status	Bezeichnung
Vordefiniert		
F1	8	Dienstgang
F2	9	Dienstreise
F3	10	Dienstreise ½ Tag
F4	11	Sonstige
F5	12	Raucherpause
F6	13	Zeitausgleich
F7	14	Arztgang
F8	15	Privat
*		Öffentliche Mitteilung
>		Öffentliche Mitteilung
Informationstaste		Persönliche Mitteilung
Undefiniert		
^ / v		
<		
Zurück		
#		

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Verschiedenes** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Funktionstasten definieren** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie eine Funktionstaste, die Sie an Ihre Gegebenheiten anpassen möchten und drücken Sie [OK].

Funktionstasten definieren	
F1	Dienstgang
F2	Dienstreise
F3	DR 1/2Tag
F4	Sonstige
F5	Raucherpause
F6	Zeitausgleich

F1	
F-Taste Wert	8
Funktion	Buchungscode Optionen
Name	Dienstgang

F-Taste Wert: Statusnummer festlegen, die im Datensatz zur Weiterverarbeitung gespeichert ist.

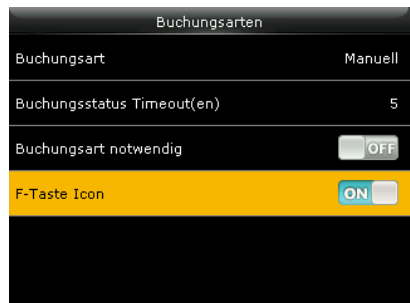
Funktion: Gewünschte Aktion für die gewählte Taste aktivieren.

Name: Namen für die gewählte Aktion eintragen.

Icons für Funktionstasten anzeigen

Ist die Anzeige aktiviert, werden nach Auswahl von Funktionstasten zuvor zugeordnete Icons angezeigt. Ist die Anzeige deaktiviert, wird beim Auswählen einer Funktionstaste eine allgemeine Übersicht über die Funktions-tastenbelegung angezeigt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Verschiedenes** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Buchungsarten** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **F-Taste Icon** und setzen Sie den Schalter auf ON.

Icons von Funktionstasten ändern

Den Funktionstasten F1 bis F8 und der Informationstaste sind werkseitig bereits Icons zugeordnet, die sofort Rückschlüsse auf die jeweils angewählte Funktion zulassen. Über einen USB-Speicher können jedoch auch eigene Icons zugeordnet werden.

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Scrollen Sie nach unten, wählen Sie **Funktionstasten Icon** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden auf das Terminal geladen.

Folgende Voraussetzungen sind für die Dateien zwingend erforderlich:

Größe (Breite x Höhe)	320 Pixel x 210 Pixel
Auflösung	72 dpi
Dateigröße	≤ 60 kB
Dateiordner	statepic
Dateibezeichnung	state_1.jpg (Icon für F1) ... state_8.jpg (Icon für F8) state_i.jpg (Icon für Infotaste)
Dateiformat	.jpg

Daten mit USB-Speicher vom Terminal herunterladen



Verfügen Sie über keinen Zugang zu einer Netzwerkverbindung oder Sie können das Terminal nicht in Ihrem Netzwerk integrieren, haben Sie die Möglichkeit, mit einem USB-Speicher Benutzer- und Anwesenheitsdaten vom Terminal abzurufen.

Es ist durch den USB-Speicher auch möglich, Benutzerdaten auf das Terminal hochzuladen.

Hinweis: Die erzeugten Datensätze beginnen mit der Seriennummer des Terminals. Damit wird ein versehentliches Überschreiben bereits vorhandener Daten vermieden.

Wenn Sie die Seriennummer Ihres Terminals einsehen möchten, wählen Sie im Hauptmenü **System-Info** und anschließend **Geräte Info**.

Benutzerdaten

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Herunterladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerdaten** und drücken Sie [OK].
Die Daten werden auf den USB-Speicher geladen.

Anwesenheitsdaten

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Herunterladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Anwesenheitsdaten** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden auf den USB-Speicher geladen.

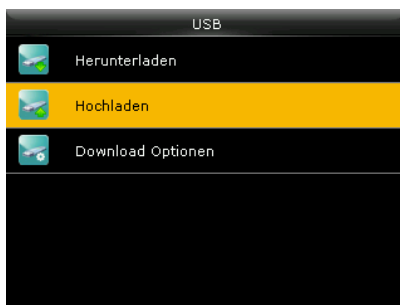
Daten vom USB-Speicher auf das Terminal hochladen



Benutzerdaten können über einen USB-Speicher auf das Terminal übertragen werden.

Benutzerdaten

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerdaten** und drücken Sie [OK].
Die Daten werden auf das Terminal geladen.

Benutzerfoto

Für jede Person kann im Terminal ein Foto hinterlegt werden, das dann bei jeder Buchung im Display angezeigt wird. Steht kein Netzwerk zur Verfügung, kann ein Benutzerfoto auch vom USB-Speicher auf das Terminal übertragen werden. Das Format sollte sich proportional an den Passbildvorgaben orientieren.

Folgende Voraussetzungen **müssen** für die Dateien eingehalten werden:

Fotogröße (Breite x Höhe)	240 Pixel x 320 Pixel
Auflösung	72 dpi
Dateigröße	≤ 35 kB
Dateiordner	photo
Dateibezeichnung	Benutzer-ID.jpg
Dateiformat	.jpg

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerfoto** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Foto und laden Sie über **Upload gewähltes Bild** das gewählte Foto auf das Terminal oder wählen Sie **Upload alle Bilder**, um alle auf dem USB-Speicher vorhandenen Fotos auf das Terminal hochzuladen.

Sommer- / Winterzeit umstellen

Das Terminal kann so eingestellt werden, dass zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch gewechselt wird. Dafür stehen zwei verschiedene Modi zur Auswahl:

- **Datum/Zeit:** einfacher einzustellen; nachteilig ist, dass die Daten sich jährlich ändern und angepasst werden müssen.
- **Woche/Tag:** umfangreichere Eingaben; vorteilhaft ist, dass die Sommerzeit nicht jedes Jahr neu eingegeben werden muss. Dieser Modus ist nicht für den europäischen Raum vorgesehen.

Sommerzeitmodus Datum / Zeit

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter **Sommer-/Winterzeit Umstellung** auf ON steht. Wenn nicht, scrollen Sie auf **Sommer-/Winterzeit Umstellung** und drücken Sie [OK]. Es erscheinen weitere Optionen zur Einstellung.

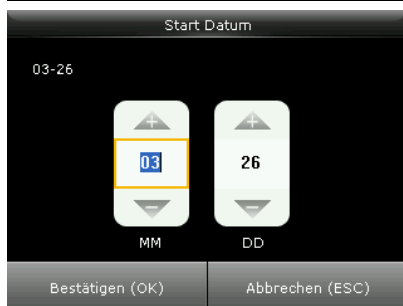


4. Wählen Sie **Sommerzeit Modus** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie **Zum Datum/Zeit** und drücken Sie erneut [OK].



6. Wählen Sie **Sommerzeit Einstellungen** und drücken Sie [OK].

7. Wählen Sie **Start Datum** und drücken Sie [OK].



8. Geben Sie das **Start Datum** ein, an dem die Sommerzeit beginnt. Bestätigen Sie mit [OK].

9. Stellen Sie die weiteren Optionen **Start Zeit**, **Ende Datum**, **Ende Zeit** nach dem gleichen Prinzip ein.

Sommerzeitmodus Woche / Tag

In Europa beginnt die Sommerzeit immer am letzten Sonntag im März um 02:00 Uhr und endet am letzten Sonntag im Oktober um 03:00 Uhr (Mitteleuropäischer Zeit).

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



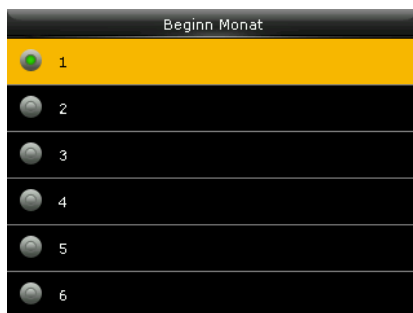
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter **Sommer-/Winterzeit Umstellung** auf ON steht. Wenn nicht, scrollen Sie auf **Sommer-/Winterzeit Umstellung** und drücken Sie [OK].
Es erscheinen weitere Optionen zur Einstellung.



1. Wählen Sie **Sommerzeit Modus** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zur Woche/Tag** und drücken Sie erneut [OK].



3. Wählen Sie **Sommerzeit Einstellungen** und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie den **Beginn Monat** und drücken Sie [OK]. Wählen Sie den Monat, an dem die Sommerzeit beginnt (1 für Januar usw., hier 3 für März). Bestätigen Sie mit [OK].



5. Stellen Sie die weiteren Optionen **Beginn Woche**, **Beginn Tag**, **Ende Monat**, **Ende Woche**, **Ende Tag** nach dem gleichen Prinzip ein.

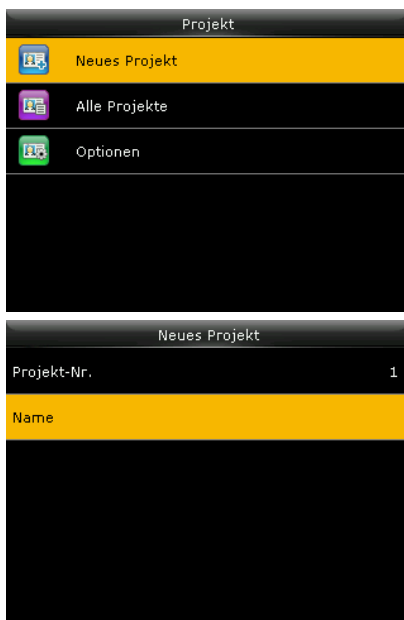
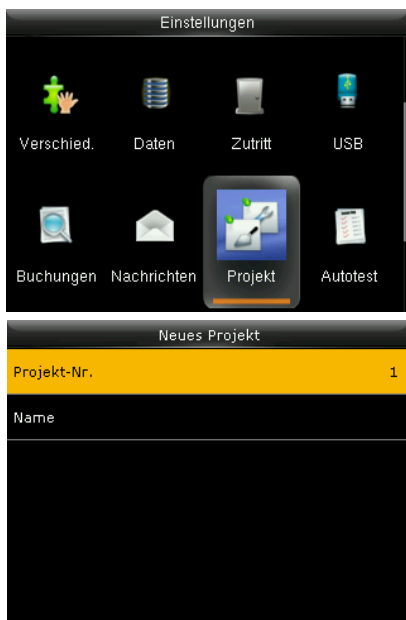
Projekt-Funktion nutzen

Über das Terminal hat jeder für Projektzeiterfassung (optional) angemeldete Benutzer die Möglichkeit, minutengenau Arbeitszeiten zu erfassen zu einem Auftrag, Projekt oder einem Arbeitsgang.

Informationen zum Buchungsvorgang Abschnitt „Auf Projekt oder Kostenstelle buchen (optional)“ auf Seite 84.

Projekt erstellen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neues Projekt** und drücken Sie [OK].
Das Terminal zeigt die erste verfügbare Projekt-Nummer an.
3. Übernehmen Sie die Projekt-Nummer oder passen Sie diese an Ihre Gegebenheiten an.
4. Wählen Sie **Name** und geben Sie den Namen des Projekts ein, für das Zeiten erfasst werden sollen und drücken Sie [OK].



Projekte ansehen, bearbeiten oder löschen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Projekte** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie ein Projekt und drücken Sie [OK].
Das Projekt kann angesehen, bearbeitet oder gelöscht werden.

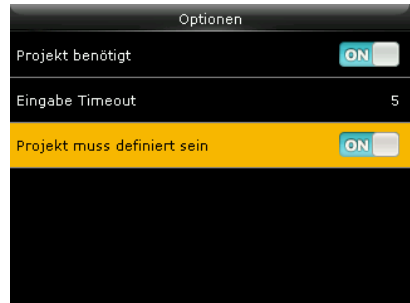


Voreinstellungen für den Buchungsvorgang

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Optionen, für den Buchungsvorgang.



Projekt benötigt: Wenn aktiviert, werden die Benutzer aufgefordert, jedes Mal einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) auszuwählen, wenn sie buchen.

Eingabe Timeout: Auswahl ist erst nach dem Aktivieren von „Projekt benötigt“ möglich; das Terminal kehrt auf den Hauptbildschirm zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann zwischen 1 und 66535 Sekunden eingestellt sein).

Projekt muss definiert sein: Wenn aktiviert, muss der Benutzer einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) aus der vorhandenen Liste der Arbeitscodes (Projektliste) auswählen. Wenn nicht, ist es möglich, eine Zahl einzugeben, auch wenn diese Zahl keiner Arbeitscode-Nr. (Projekt-Nr.) der Arbeitscodelist (Projektliste) entspricht.

Auf Projekt oder Kostenstelle buchen (optional)


Hinweis: Sie müssen zuerst Projekte oder Kostenstellen anlegen, bevor Sie Arbeitszeiten auf ein Projekt oder eine Kostenstelle buchen können. Weitere Informationen Abschnitt „Projekt“ ab Seite 81.


Der Buchungsvorgang verläuft entsprechend Ihren Auswahlen im Menü **Projekt** unter **Optionen**.

1. Melden Sie sich entsprechend der festgelegten Identifikationsart am Terminal an. Es folgt die Aufforderung zur Auswahl eines Projektes.
2. Wählen Sie ein Projekt aus der Liste und drücken Sie [OK].

oder

1. Drücken Sie eine zuvor festgelegte Funktionstaste, der die Funktion *Arbeitscode* zugeordnet wurde (weitere Informationen Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69).
2. Wählen Sie ein Projekt aus der Liste und drücken Sie [OK].
3. Melden Sie sich entsprechend der festgelegten Identifikationsart am Terminal an.

Wurde die Buchung akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und das Icon  als Bestätigung der Prüfung sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung gespeichert.

War die Eingabe nicht erfolgreich, erscheint ein  und Sie werden zum erneuten Eintragen aufgefordert.

ZutrittsEinstellungen

Das Terminal ist mit Zutrittskontroll-Funktionen ausgestattet. Sie können das Terminal mit einem Elektroschloss, einem Türsensor, einem Alarm und einem Türöffnungsschalter kombinieren.

Benutzer können eine Tür, die mit dem Terminal verknüpft ist, durch Buchung öffnen. Es ist möglich, in einigen Situationen (Tür offen, Zutritt unter Zwang, nicht erkannte Benutzer) einen Alarm auszulösen.

Informationen zu Anschlussplänen Abschnitt „Externe Geräte anschließen“ ab Seite 22.

In den Einstellungen für die Zutrittskontrolle können im Terminal angemeldeten Benutzern Zutrittsberechtigungen über die Zuordnung zu Zeitplänen (Zeitzone) und Zugangsgruppen erteilt werden. Außerdem können die erforderlichen Einstellungen für die Türsteuerung und Türüberwachung vorgenommen werden.

Hinweis: Standardmäßig gibt es bereits eine Benutzerzugangsgruppe am Terminal. Sie können jedoch weitere Gruppen erstellen, um den Anforderungen Ihres Unternehmens gerecht zu werden. Im Terminal neu angemeldete Benutzer werden automatisch dieser Standard-Zugangsgruppe 1 zugeordnet. Der Zugangsgruppe 1 ist, ebenfalls als Standardeinstellung, die Zeitzone 1 zugeordnet.

Mit diesen Standardeinstellungen sind neue Benutzer automatisch zutrittsberechtigt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].



Zeitplan

Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt innerhalb eines 24-Stunden-Tages.

Legen Sie zuerst einen Zeitplan fest, wann die Tür geöffnet werden darf. Es gibt fünfzig verfügbare Zeitpläne im Terminal. Standardmäßig wird der erste Zeitplan verwendet, der das Öffnen von Türen von Sonntag 00:00 Uhr bis Samstag 23:59 Uhr erlaubt. Sie können entweder diesen Zeitplan bearbeiten oder einen anderen zur Bearbeitung wählen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zeitplan** aus und drücken Sie [OK].



3. Bearbeiten Sie entweder diesen Zeitplan oder wählen Sie einen anderen Zeitplan zum Bearbeiten aus.
4. Tragen Sie dazu im Feld **Suchzeitraum** (1-50) die Nummer des Zeitplans ein.

Sie können für jeden Tag die Zeit sehen, wann die Tür geöffnet werden kann.

Möchten Sie die Türöffnungszeit für einen bestimmten Tag ändern, wählen Sie den Tag aus und drücken Sie [OK].



5. Tragen Sie Anfangs- und Endzeit für diesen Tag im Format HH:MM ein.

Zutrittsgruppen

Hinweis: Wird eine neue Zutrittsgruppe hinzugefügt, sollte diese Gruppe in die kombinierte Prüfliste einbezogen werden. Geschieht das nicht, werden Benutzer in dieser Gruppe nicht in der Lage sein, die Tür zu öffnen.

Benutzer können Zutrittsgruppen zugeordnet werden. Jede Zutrittsgruppe kann mit bis zu drei Zeitzonen verknüpft werden. Ein neu angelegter Benutzer ist automatisch der Zeitgruppe 1 zugeordnet. Diese Zuordnung kann jederzeit geändert werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zutrittsgruppen** aus und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Zutrittsgruppe hinzufügen** und drücken Sie [OK].



Folgende Änderungen können Sie vornehmen:

Num.: Nummer einer neuen Zutrittsgruppe ändern.

Überprüfungsmodus: Standardprüfmodus (Identifikationsmodus) für die Gruppe auswählen.

Zeitraum 1 – 3: Eine Zutrittsgruppe kann mit bis zu 3 verschiedene Zeiträumen (=Zeitplan) verknüpft werden, um z. B. verschiedene Schichtmodelle anzupassen.

Feiertage eingeschlossen: Entscheiden, ob besondere Feiertagszeitpläne für diese Zutrittsgruppe gelten sollen.

- Drücken Sie, nachdem alle Änderungen vorgenommen wurden, zweimal auf [ESC], um zurück in das Zugangskontrollmenü zu gelangen.

Registrieren Sie die neue Zutrittsgruppe in der kombinierten Prüfungsliste.

Kombinierte Prüfung

Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschiedenen Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

- Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
- Wählen Sie **Zeitplan** und drücken Sie [OK].



- Wählen Sie **Kombinierte Prüfung** und drücken Sie [OK]. Es werden zehn Kombinationsmöglichkeiten angezeigt (die Prüfmuster 6 bis 10 werden beim Weiterscrollen sichtbar).



Folgend ein Beispiel für Kombinationen:

Prüfmuster-Kombination	Ergebnis
01 00 00 00 00	Benutzer der Gruppe 1 dürfen die Tür öffnen
02 00 00 00 00	Benutzer der Gruppe 2 dürfen die Tür öffnen
03 02 00 00 00	Benutzer der Gruppe 3 dürfen die Tür nur öffnen, wenn ein Benutzer aus Gruppe 2 gemeinsam mit ihnen stempelt.

Feiertage

Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, können Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z.B. Betriebsferien definiert werden. Diesen Feiertagen lässt sich durch Kombination mit einem bestimmten Zeitplan ein anderes Zutrittsprofil zuordnen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Feiertage** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Feiertag hinzufügen** und drücken Sie [OK].



Feiertage	
Num.	3
Beginn Datum	Undefiniert
Ende Datum	Undefiniert
Zeitraum	1

4. Bearbeiten Sie für einen neuen Feiertagszeitraum das Startdatum und das Enddatum.
5. Wählen Sie unter **Zeitraum** einen zuvor angelegten Zeitplan aus, den Sie mit diesem Feiertag verknüpfen und drücken Sie [ESC], wenn Sie fertig sind.
6. Wählen Sie **Alle Feiertage** aus, wird das Terminal die Liste aller bisher erstellten Feiertage anzeigen.
7. Wählen Sie eine Zeile und drücken Sie [OK]. Sie können den ausgewählten Feiertag entweder löschen oder bearbeiten.

Optionen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



Optionen	
Öffnungsdauer	10
Öffnungsverzögerung	10
Türsensortyp	Normal offen (NO)
Alarmdauer	30
Fehlversuche vor Alarm	3
NG Zeitraum	Keine

Öffnungsdauer: Anzahl der Sekunden einstellen, für die das Schloss nach dem Entsperren geöffnet bleibt. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

Öffnungsverzögerung: Anzahl der Sekunden einstellen, die die Tür geöffnet bleiben kann, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das funktioniert nur, wenn ein Sensor mit dem Terminal verbunden ist. Es sind Werte zwischen 1 bis 255 Sekunden möglich.

Türsensortyp: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors überwacht wird: Zur Verfügung stehen

- NO Normal offen
- NG Normal geschlossen
- Keine Der Türsensor ist deaktiviert.

Alarmdauer (s): Eine Zeit einstellen, bevor der Alarm ausgelöst wird, wenn ein unnormaler Status des Türsensors erkannt wird. Es sind Werte zwischen 1 bis 999 Sekunden möglich.

Fehlversuche vor Alarm: Anzahl der ungültigen Identifikationsversuche festlegen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Es sind 1 bis 9 Fehlversuche zulässig.

NG Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig gesperrt.

NO Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig geöffnet.

Feiertage: ON/OFF; Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitpläne können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Alarm Lautsprecher:

Reset Zutritt: Eingestellte Zutrittsparameter werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zutrittssperre Einstellung (Anti-Passback)

Mit Anti-Passback wird die unbefugte Weitergabe von Transpondern oder Karten an andere Personen unterbunden.

Es ist kein erneuter Zutritt ohne vorheriges Verlassen möglich. Das verhindert, dass, z. B. durch Weitergabe der Karte, ein Parkplatz von einem unberechtigten Fahrzeug belegt wird oder sich eine unberechtigte Person im Gebäude aufhalten kann.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zutrittssperre Einstellung** und drücken Sie [OK].



Zutrittssperre Einstellung	
Zutrittssperre Typ	Keine Zutrittssperre
Gerätestatus	Aus
Zeit & Zutritt	AC
Zeitplan öffnen	

Zutrittssperre Typ:

Gerätestatus:

Zeit & Zutritt: Zuordnung nach Zutritt oder Zeit.

Zeitplan öffnen: Einstellung der Türöffnungs- und Türschließzeiten pro Tag.

Zutrittsperre Einstellung	
Zutrittsperre Typ	Keine Zutrittsperre
Gerätestatus	Aus
Zeit & Zutritt	AC
Zeitplan öffnen	

Zeitplan öffnen	
Sonntag	00:00-00:00
Montag	00:00-00:00
Dienstag	00:00-00:00
Mittwoch	00:00-00:00
Donnerstag	00:00-00:00
Freitag	00:00-00:00

Zwangsoptionen (Bedrohungsalarm)

Das Terminal unterstützt innerhalb der Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zugriffsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden, einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren.

Das Terminal kann einen neu erfassten Fingerabdruck oder ein Kennwort einem Bedrohungsalarm zuordnen oder einem bereits erfassten Fingerabdruck diese Funktion zuweisen. Das System löst einen Alarm aus, wenn dieser zugewiesene Fingerabdruck oder das Kennwort zur Identifikation verwendet wird.

Der Bedrohungsalarm kann gezielt mit verschiedenen Identifikationsarten verbunden werden. Wählen Sie hierzu im Menü die gewünschte Identifikationsart aus und setzen Sie den dazugehörigen Parameter auf „ON“.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen für obligatorische Identifikation** und drücken Sie [OK].



In diesem Menü können Sie die folgenden Zwangsoptionen konfigurieren.

Optionen für obligatorische Identifikation	
Zwang Funktion	<input type="checkbox"/> OFF
Alarm 1:1 Stimmt	<input type="checkbox"/> OFF
Alarm 1:N Stimmt	<input type="checkbox"/> OFF
Alarm auf Kennwort	<input type="checkbox"/> OFF
Alarmdauer	10

Zwang Funktion: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Benutzer vor dem Anmelden eine Taste drückt, die als Alarmtaste bestimmt wurde. Bitte lesen Sie den Abschnitt „Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen“ ab Seite 69, um eine Funktionstaste zuzuordnen.

Alarm 1:1 Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Verifikation.

Alarm 1:N Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Identifikation.

Alarm auf Kennwort: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach dem Erkennen und Zuordnen des Kennworts.

Alarmdauer: Zwischen Anmeldung unter Zwang und Alarm kann eine Verzögerungszeit von 1 bis 999 Sekunden eingestellt werden.

Zutrittskontrollrechte einem Benutzer zuordnen

Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind vorher grundsätzliche Einstellungen nötig. Weitere Informationen Abschnitt „Zutrittseinstellungen“ ab Seite 85.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



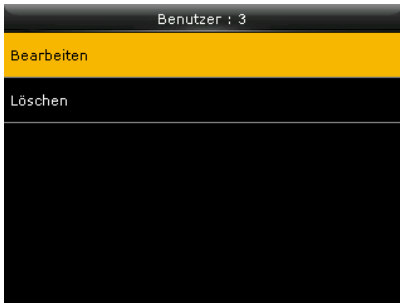
3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].



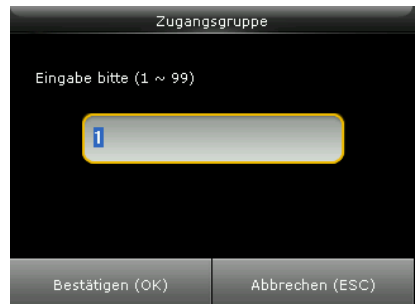
Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Suche über die Navigationstasten zu umständlich.

1. Tragen Sie in dem Fall die Benutzer-ID oder den Namen des gesuchten Benutzers in das Suchfeld ein.
Informationen zu den Eingabemöglichkeiten Abschnitt „Eingaben von Text, Ziffern, Sonderzeichen“ auf Seite 35. Der gesuchte Mitarbeiter wird angezeigt. Drücken Sie [OK].

2. Wählen Sie **Bearbeiten** und drücken Sie [OK].
3. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie **Zutrittskontrollrechte**.



Zugangsgruppe: Benutzer einer zuvor angelegten Zugangsgruppe zuordnen. Ein neu angelegter Benutzer ist automatisch der Zugangsgruppe 1 zugeordnet. Diese Zuordnung kann hier jederzeit geändert werden.



Überprüfungsmodus: Festlegen, auf welche Art der Zutritt geprüft werden soll. Bei einem neu angelegten Benutzer erfolgt die Überprüfung standardmäßig entsprechend dem Gruppenmodus. Diese Zuordnung kann hier jederzeit geändert werden.



Anwendung Gruppe Zeitraum: Es ist möglich, den Zeitraum der Gruppe für den Benutzer anzuwenden oder einen anderen, zuvor definierten Zeitraum auszuwählen.

Zugangskontrolle	
Zugangsgruppe	1
Überprüfungsmodus	Anwend Gruppenmodus
Zwang Fingerdruck	Undefiniert
Anwend Gruppe Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> ON

Alle Funktionen im Überblick

Benutzer

Benutzer

Einstellungen

Benutzer

Rechte

Kommunik.

System

Verschied.

Daten

Zutritt

USB

Benutzer / Neuer Benutzer

Benutzer

Neuer Benutzer

Alle Benutzer

Ansicht Benutzerliste ändern

Neuer Benutzer

Benutzer-ID

3

Name

Benutzerrechte

Benutzer

Fingerabdruck

0

Kartennummer

Kennwort

Benutzer-ID: Identifikationsnummer des Benutzers.

Name: Der eingetragene Benutzername erscheint bei jeder Buchung am Terminal.

Benutzerrechte: Es stehen zwei Benutzerrechte zur Auswahl, Benutzer und Administrator. Der Administrator hat das Recht, auf jede Funktion des Terminals zuzugreifen. Ein Benutzer ist prinzipiell nur berechtigt, Buchungen durchzuführen. Zusätzlich kann ein Administrator benutzerdefinierte Rechte erstellen. Damit kann Benutzern der Zugriff auf bestimmte Menüpunkte gestattet werden.

Fingerabdruck: (NTB); Registrieren von Fingerabdrücken des Benutzers zur späteren Identifikation am Terminal.

Kartennummer: Identifikationsnummer eines Transponders in Form einer Karte oder eines Schlüsselanhängers, mit dem sich der Benutzer am Terminal anmeldet. Ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich.

Kennwort: Ein Kennwort zur späteren Identifikation am Terminal. Nur Eingabe von Ziffern (maximal 8). Ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich. Um die Sicherheit des Systems zu schützen, wird für den Administrator das Festlegen eines Kennworts empfohlen.

KAMERA Benutzerfoto: Vom Benutzer kann ein Foto aufgenommen werden.

Verfallsregel: Achtung: Verfallsregeln müssen zuvor unter *System / Buchungen* aktiviert worden sein. Definieren Sie, welche Verfallsregeln für den Benutzer gelten.

Gültigkeitseinstellungen

Deaktiviert: Für den Benutzer gelten keine Verfallsregeln.

Abgelaufenes Datum: Die Verfallsregel trifft nach einem bestimmten Datum nicht mehr zu.

Eingaben: Der Benutzer wird nach der ausgewählten Anzahl von Buchungen ungültig.

Abgelaufenes Datum und Eingaben: Der Benutzer gilt nur während einer bestimmten Zeit und für eine bestimmte Anzahl von Buchungen als gültig.

Benutzer / Neuer Benutzer

Zutrittskontrollrechte: Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, können Zutrittskontrolleinstellungen für den Benutzer definiert werden.

Zugangsgruppe: Benutzer können mit einer bestimmten Zutrittsgruppe kombiniert werden. Zutrittsgruppen können im Menüpunkt Zutritt festgelegt werden.

Überprüfungsmodus: Festlegen, auf welche Art der Zutritt geprüft werden soll. Bei einem neu angelegten Benutzer erfolgt die Überprüfung standardmäßig entsprechend dem Gruppenmodus. Diese Zuordnung kann hier jederzeit geändert werden.

Zwang Fingerdruck: Einen Fingerabdruck festlegen, der einen Alarm ausgelöst, wenn der Benutzer gezwungen wird, die Tür zu öffnen.

Anwendung Gruppe Zeitraum: Es ist möglich, den Zeitplan einer Zutrittsgruppe für den Benutzer anzuwenden oder einen anderen, zuvor definierten Zeitplan auszuwählen.

Benutzer / Alle Benutzer

Übersicht aller Benutzer, die im Terminal registriert sind, von denen jeder bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.

Benutzer / Ansicht Benutzerliste ändern

Festlegen der Zeilenstruktur der Benutzerliste.

Rechte

Rechte

Es können maximal drei Benutzerrechte definiert werden.

Benutzerrechte (Standard: Stufe 1/2/3):

Rechte aktivieren: Festlegen, ob das Benutzerrecht aktiv oder inaktiv sein soll.

Bezeichnung: Geben Sie einen Namen für das Benutzerrecht an.

Rechte definieren: Wählen Sie die aktiven Menüpunkte für das Benutzerrecht.

Rechte definieren: Menüpunkte auswählen, auf die Benutzer zugreifen dürfen.

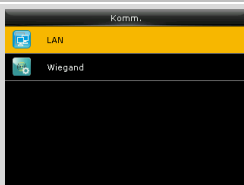
Kommunikation

Kommunikation



Kommunikation zwischen Netzwerk und Terminal einrichten.

Kommunikation / LAN



IP-Adresse: Standard-IP-Adresse des Terminals ist 192.168.1.201. Diese muss gegebenenfalls an die Netzwerkeinstellungen angepasst werden.

Subnet Mask: Standardwert ist 255.255.255.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden.

Gateway: Der Standardwert ist 0.0.0.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden. Ein Wert für den Gateway muss nur eingegeben werden, wenn sich das Terminal nicht im gleichen Netzwerksegment befindet wie der Kommunikations-PC.

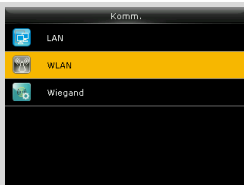
DNS: Der Standardwert ist 0.0.0.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden.

TCP Komm. Port: Der Standard-Kommunikationsport ist 4370. Diesen Wert nur in Ausnahmefällen ändern.

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol. Aktivieren, wenn dem Terminal von einem Server eine IP-Adresse dynamisch zugewiesen werden soll.

In Statusleiste anzeigen: Festlegen, ob das Icon für den Netzwerkstatus angezeigt werden soll, oder nicht.

Kommunikation / WLAN (optional)



WIFI: WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren. Anschließend das gewünschte WLAN-Netz auswählen und mit diesem verbinden.

WLAN-Netz hinzufügen: Fügen Sie manuell ein WLAN-Netzwerk hinzu, wenn Ihre Netzwerk-SSID nicht auf dem Display angezeigt wird.

Erweitert:

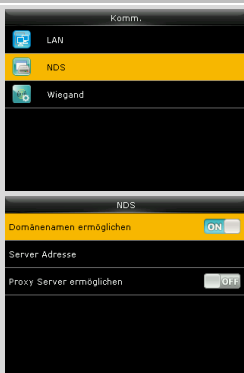
DHCP: DHCP aktivieren oder deaktivieren

IP-Adresse: IP-Adresse für das Terminal eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist.

Subnet Mask: Adresse der Subnet Mask ein, wenn DHCP nicht aktiviert ist.

Gateway: Adresse des Gateways ein, wenn DHCP nicht aktiviert ist.

Kommunikation / NDS (optional)



Network Data Server; das Terminal kann die NDS-Einstellungen verwenden, um mit Computern über das Internet zu kommunizieren.

Domänennamen ermöglichen – ON: Aktivieren; über einen Domänennamen (URL) kommunizieren.

Server Adresse: Domänennamen (URL) eintragen.

Proxy-Server ermöglichen: Option aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss.

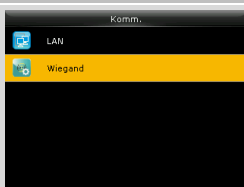
Domänennamen ermöglichen – OFF: Deaktivieren; über eine feste IP-Adresse kommunizieren.

Server Adresse: IP-Adresse eintragen.

Server Port: Wenn ein Domänenname nicht überprüft wird, einen Port für die Kommunikation eintragen.

Proxy-Server ermöglichen: Option aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss.

Kommunikation / Wiegand



Die Wiegand-Schnittstelle ist keine fest definierte Schnittstelle. Eingang und Ausgang können nach eigenen Erfordernissen konfiguriert werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, die voreingestellten Parameter beizubehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemlieferanten.

Wiegand Eingang:

Wiegand Format:

Impulsabstand (ms):

Impulszeitabstände (ms):

ID Typ:

Wiegand Ausgang:

Wiegand Format:

Wiegand Output Bits:

ID erfolglos:

Ort Code:

Impulsabstand (ms):

Impulszeitabstände (ms):

ID Typ:

Wiegand Auto Format:

System

System



Grundlegende Systemeinstellungen vornehmen.

System / Datum/Zeit



Alle Datums-/Zeit-bezogenen Einstellungen

Datum einstellen: Stellen Sie das Datum des Terminals ein.

Zeit einstellen: Stellen Sie die Zeit des Terminals ein.

24 Stunden Anzeige: Wählen Sie zwischen dem 24- oder 12-Stunden-Format

Datum Format: Wählen Sie das Anzeigeformat des Datums.

Sommer-/Winterzeitumstellung: Stellen Sie die automatische Sommerzeitschaltung ein.

Sommerzeitmodus: Es können 2 Betriebsarten gewählt werden Datum/Uhrzeit oder Woche/Tag.

Sommerzeiteinstellungen (bei Modus Datum/Zeit):

Start Datum: Geben Sie das Datum ein, an dem die Sommerzeit beginnt.

Start Zeit: Geben Sie die Stunde ein, zu der die Sommerzeit beginnt.

Ende Datum: Geben Sie das Datum ein, an dem die Sommerzeit endet.

Ende Zeit: Geben Sie die Stunde ein, zu der die Sommerzeit endet und die normale Zeitrechnung wieder beginnt.

Sommerzeiteinstellungen (bei Modus Woche/Tag):

Beginn Monat: Monat eintragen, in dem die Sommerzeit beginnt (1 für Januar usw.)

Beginn Woche: Wählen Sie die Wochenzahl in dem Monat, in dem die Sommerzeit beginnt.

Beginn Tag: Wählen Sie den Tag der Woche, an dem die Sommerzeit beginnt.

Beginn Zeit: Wählen Sie die Stunde des Tages, an dem die Sommerzeit beginnt.

Ende Monat: Wählen Sie den Monat, in dem die Sommerzeit endet.

Ende Woche: Wählen Sie die Wochenzahl in dem Monat, in dem die Sommerzeit endet.

Ende Tag: Wählen Sie den Tag in der Woche, an dem die Sommerzeit endet.

Ende Zeit: Wählen Sie die Stunde des Tages, an dem die Sommerzeit endet.

System / Buchungen



Buchungen: Voreinstellungen für die Anzeige und Verarbeitung von Buchungen und Daten von Benutzern.

Wiederhol Sperre (min): Wählen Sie die Zeit, in der doppelte Buchungen ignoriert werden sollen (zwischen 1 und 60 Minuten).

KAMERA Kamera Modus: Auswahl, wie mit Aufnahmen der Kamera bei Buchungen verfahren werden soll.

Benutzerfotos anzeigen: Anzeige eines Benutzerfotos während des Buchungsvorgangs aktivieren oder deaktivieren.

Anwesenheitslog Alarm: Erzeugt eine Warnung, wenn der zur Verfügung stehende Raum nicht mehr ausreichend ist (zwischen 1 und 99).

ATT-Daten zykl. löschen: Geben Sie die maximale Anzahl von Anwesenheitsaufzeichnungen an, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht, die im Anwesenheitsprotokoll definiert ist (System-Info/ Gerätekapazität).

KAMERA ATT-Fotos zykl. löschen: Maximale Anzahl von Zutrittsfotos angeben, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht.

KAMERA Blacklist-Fotos zykl. löschen: (aufgenommene Fotos bei unberechtigtem Zutrittsversuch); maximale Anzahl von Fotos angeben, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht.

Bildanzeigedauer bestätigen: Geben Sie die Zeit ein, für die das Authentifizierungsergebnis angezeigt wird (zwischen 1 und 9 Sekunden).

Verfallsregeln: Wenn aktiviert, können Regeln festgelegt werden, die gelten, wenn die Gültigkeit eines Benutzers abgelaufen ist.

Verfallsregeln Optionen:

Keep user, No audit future punch: Benutzerdaten aufbewahren, aber keine neue Anwesenheitsaufzeichnung speichern.

Keep user, No and audit future punch: Benutzerdaten aufbewahren, Anwesenheitsaufzeichnungen weiterhin speichern.

Benutzer löschen: Benutzer aus dem Terminal löschen.

Barcode: Nur bei angeschlossenem Barcodeleser. Wenn aktiviert, kann ausgewählt werden, was der Barcodeleser einlesen kann.

Nachricht anzeigen: Anzeige vorhandener Nachrichten, aktivieren oder deaktivieren.

System / Fingerabdruck



Fingerabdruck: (NTB); Voreinstellungen für den Fingerabdruck-Leser.

1:1 Vergleichsschwelle: Der Benutzer gibt dem Terminal seine Identität vorab bekannt (z. B. über eine PIN oder Transponder). Das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit einem zur Benutzer-ID passenden Referenzmerkmal (1:1-Vergleich) vergleichen und auf Übereinstimmung kontrollieren.

1:N Vergleichsschwelle: Es wird ein biometrische Merkmal mit allen im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n-Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende Benutzer-ID lässt sich weiterverarbeiten.

FP-Sensor Sensibilität: Fingerabdruck-Empfindlichkeit. Die Standardeinstellung ist „Mittel“. Die Empfindlichkeit kann jedoch auf „Hoch“ gesetzt werden, wenn das Terminal in einer trockenen Umgebung installiert ist oder wenn der Benutzer einen problematischen Fingerabdruck oder sehr trockene Haut aufweist. Die Empfindlichkeit kann auf „Niedrig“ gesetzt werden, wenn das Terminal in einer feuchten Umgebung installiert ist.

1:1-Wiederholungsrate: Anzahl der Wiederholungen bei der Verwendung des 1:1-Prüfprozesses festlegen.

Fingerabdruck: Anzeigeoptionen für den Fingerabdruck auswählen.

Register anzeigen: Fingerabdruck nur bei der Registrierung anzeigen.

Übereinstimmung anzeigen: Fingerabdruck wird nur bei Verifikation angezeigt.

Immer anzeigen: Der Fingerabdruck wird bei jeder Buchung angezeigt.

Keine: Fingerabdruck wird nie angezeigt.

System / Zurücksetzen



Alle Optionen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Terminal startet anschließend neu. Benutzerdaten bleiben dabei erhalten.

System / USB Upgrade



Falls erforderlich, kann die Firmware des Terminals mit einer Datei auf einem USB-Speicher aktualisiert werden.

Verschiedenes

Verschiedenes



Das Terminal nach eigenen oder firmenspezifischen Vorgaben einstellen.

Verschiedenes / Anzeige



Hintergrundbild: Standardmäßig stehen bereits verschiedene Hintergrundbilder zur Auswahl. Diese können durch Import über einen USB-Speicher noch ergänzt werden.

Sprache: Wählen Sie die Sprache des Geräts.

Ein-/Aus-Taste sperren: der Power-Taste - Sie können die Power-Taste deaktivieren, um eine unerwünschte Abschaltung des Geräts zu verhindern. Wenn die Option deaktiviert ist, können Sie das Gerät ausschalten, indem Sie die Power-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn die Option aktiviert ist, ist es nicht möglich, das Gerät durch Drücken der Power-Taste auszuschalten.

Menübild Timeout (sek): Das Terminal kehrt auf den Hauptbildschirm zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann deaktiviert oder zwischen 60 und 99999 Sekunden eingestellt sein).

Betriebszeit bis Diashow: Bestimmt die Startzeit der Diashow.

Diashow Zeitabstand: Bestimmt die Geschwindigkeit der Diashow.

Design: Zur Darstellung auf dem Display sind drei Uhrenmodi vorhanden. Die Digital-Uhr (Modus 3) lässt sich nicht mit der Piktogrammanzeige der Funktionstasten kombinieren.

Verschiedenes / Audio-Optionen



Sprachausgabe: Sprachausgabe aktivieren oder deaktivieren.

Tastentöne: Tastentöne aktivieren oder deaktivieren.

Lautstärke: Lautstärke der vom Terminal abgespielten Klänge einstellen.

Sprachausgabe zuordnen: Bei aktivierter Sprachausgabe, können statt dem standardmäßigen Quittieren eines Buchungsvorgangs, auch tageszeitabhängige regionale Grußformeln ausgegeben werden.

Die zeitliche Zuordnung erfolgt durch Definieren einer Zeitzone (Beginn und Ende) und Zuweisung der für diesen Zeitraum gewünschten Sprachdatei. Es können sechs Zonen definiert werden. Diese können nur unabhängig von den Wochentagen zugewiesen werden und sind damit an allen Tagen und für alle Benutzer gültig.

Es stehen nachfolgenden Sprachbausteine zur Verfügung:

ID	Sprachausgabe	ID	Sprachausgabe
1	Auf Wiedersehen	6	Guten Tag!
2	Grüß Gott!	7	Moin Moin

Verschiedenes / Audio-Optionen

ID	Sprachausgabe	ID	Sprachausgabe
3	Gruezi!	8	Sie sind zu spät
4	Guten Abend!	9	Schon wieder zu spät
5	Guten Morgen!	10	Servus

Verschiedenes / Pausenhupe



Das Terminal verfügt intern über eine Pausenhupe.

Einstellungen: Hinzufügen eines neuen geplanten Alarms.

Status Pausenhupe: Pausenhupe aktivieren /deaktivieren.

Startzeit Pausenhupe: Uhrzeit für den Beginn des Pausensignals einstellen.

Wiederholen: Einen Tag oder auch mehrere Tage auswählen, an dem oder denen die Pausenhupe zu hören ist.

Pausenhupentyp: Interne Pausenhupe; Klingelton und Dauer angeben.

Übersicht Pausenhupenprogramme: Übersicht aller Programmierungen.

Verschiedenes / Buchungsarten



Buchungsart: Empfohlen wird, die Voreinstellung auf **Manuell** zu belassen und nicht zu ändern.

Buchungsart notwendig: Legt fest, ob ein Status beim Stempeln ausgewählt sein muss.

Buchungsstatus: Legt die Anzahl der Sekunden fest, für die ein Status angezeigt wird.

F-Taste-Icon: Anzeige von Icons für die Funktionstasten aktivieren oder deaktivieren.

Verschiedenes / Funktionstasten definieren



Festlegen, welche Funktionstaste mit welcher Funktion belegt wird. Die Funktionstasten des Terminals werden in erster Linie als Buchungstasten für Buchungen verwendet. Sie können ebenso als Verknüpfungen zu vielen Menüpunkten genutzt werden.

Tasten F1 bis F8:

F-Taste Wert: Statuswert

Funktion: Funktion für die angewählte Taste auswählen.

Name: Bezeichnung der Funktionstaste festlegen.

Navigationstasten, Zurück-, *-; #-Tasten und Informationstaste:

Funktion: Funktion für die angewählte Taste auswählen.

Daten



Löschen und Sichern von Daten
oder
Wiederherstellen von Daten aus einer früheren Sicherung.

Daten / Daten löschen



Anwesenheitsdaten löschen: Anwesenheitsdaten löschen. Auswählen, ob alle Daten oder nur die Daten eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

KAMERA Anwesenheitsfoto löschen: Fotos, die bei Buchungen aufgenommen wurden löschen. Auswählen, ob alle Fotos oder nur die Fotos eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

KAMERA Blacklist Foto löschen: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle können auch Personen erfasst werden, die versucht haben, unberechtigt Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert. Auswählen, ob alle Fotos oder nur die Fotos eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

Alle Daten löschen: Alle Benutzer-, Buchungs- und Zutrittskontrolldaten löschen.

Benutzerrechte löschen: An Benutzer vergebene Benutzerrechte werden gelöscht und wieder auf die Standardeinstellung *Benutzer* zurückgesetzt.

Zutrittskontrolle löschen: Daten der Zutrittskontrolle löschen.

Benutzerfoto löschen: Alle Benutzerfotos löschen

Hintergrundbild löschen: Hintergrundbilder können ausgewählt und gelöscht werden.

Bildschirmschoner löschen: Standardbildschirmschoner oder auch eigene Bildschirmschoner können ausgewählt und gelöscht werden.

Backup Daten löschen: Wurden im Terminal Backup-Dateien gespeichert, werden diese wieder gelöscht.

Daten / Daten sichern



Es ist möglich, eine Sicherung auf einem USB-Laufwerk oder auf dem Gerät selbst zu erstellen.

Backup zu Gerät: Daten können direkt auf einem bestimmten Speicherort des Terminals gesichert werden. Hinweis: Es kann nur eine Sicherung auf dem Gerät gespeichert werden.

Backup Inhalt: Es gibt zwei verschiedene Arten von Daten, die gespeichert werden können: Geschäftsdaten und/oder Systemdaten.

Backup Anmerkung: Es kann eine Notiz zur Sicherung (Sicherungsdatum, Sicherungsname usw.) hinzugefügt werden.

Backup Start: Backup startet ohne Sicherheitsabfrage.

Backup zu USB: Daten auch auf einem USB-Speicher sichern. Hinweis: Wenn es bereits eine Sicherung auf dem USB-Speicher gibt, wird diese überschrieben.

Daten / Daten wieder herstellen



Sie können Ihre Gerätedaten in diesem Menü aus einer vorherigen Sicherung wiederherzustellen.

Von Gerät wiederherstellen: Backup vom Terminal wiederherstellen.

Inhalt: Zuvor gesicherten Inhalt wieder herstellen.

Anmerkungen: Zuvor gesicherten Notiz wieder herstellen.

Wiederherstellung starten: Wiederherstellung wird sofort gestartet.

Von USB wieder herstellen: Backup von einem USB-Speicher wieder herstellen.

Zutritt

Zutritt



Voreinstellungen zur Kontrolle des Zutritts

Zutritt / Optionen



Öffnungsdauer: Anzahl der Sekunden einstellen, für die das Schloss nach dem Entsperren geöffnet bleibt. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

Öffnungsverzögerung: Anzahl der Sekunden einstellen, die die Tür geöffnet bleiben kann, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das funktioniert nur, wenn ein Sensor mit dem Terminal verbunden ist. Es sind Werte zwischen 1 bis 255 Sekunden möglich.

Türsensortyp: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors überwacht wird: Zur Verfügung stehen

NO: Normal offen

NG: Normal geschlossen

Keine: Der Türsensor ist deaktiviert.

Alarmdauer (s): Eine Zeit einstellen, bevor der Alarm ausgelöst wird, wenn ein unnormaler Status des Türsensors erkannt wird. Es sind Werte zwischen 1 bis 999 Sekunden möglich.

Fehlversuche vor Alarm: Anzahl der ungültigen Identifikationsversuche festlegen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Es sind 1 bis 9 Fehlversuche zulässig.

NG Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig gesperrt.

NO Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig geöffnet.

Feiertage: ON/OFF; Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitpläne können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Alarm Lautsprecher: Alarm über Lautsprecher aktivieren oder deaktivieren.

Reset Zutritt: Eingestellte Zutrittsparameter werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zutritt / Zeitplan



Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt innerhalb eines 24-Stunden-Tages. Bis zu 50 verschiedene Zeitpläne (= Zeiträume) können definiert werden, jeweils mit der Festlegung von wann bis wann die Tür geöffnet werden kann. Es ist möglich, bis zu drei Zeitpläne mit einer Zutrittsgruppe oder einem Benutzer zu verknüpfen.

Zutritt / Feiertage



Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, können Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z. B. Betriebsferien definiert werden. Diesen Feiertagen lässt sich durch Kombination mit einem bestimmten Zeitplan ein anderes Zutrittsprofil zuordnen.

Feiertag hinzufügen: Einen neuen Feiertag hinzufügen.

Alle Feiertage: Liste aller Feiertage anzeigen.

Zutritt / Zutrittsgruppen



Zuordnen von Zeitplänen und Auswahl des Überprüfungsmodus für Mitarbeitergruppen. Standardmäßig verwenden Mitarbeiter ihre Gruppenzeiträumeinstellungen. Wird ein neuer Benutzer angelegt, ist dieser standardmäßig mit Zutrittsgruppe 1 verknüpft. Änderungen der Zuordnung sind immer möglich.

Gruppe hinzufügen: Neue Zutrittsgruppe hinzufügen.

Num.: Nummer einer neuen Zutrittsgruppe ändern.

Überprüfungsmodus: Standardprüfmodus (Identifikationsmodus) für die Gruppe auswählen.

Zeitraum 1 – 3: Eine Zutrittsgruppe kann mit bis zu 3 verschiedenen Zeiträumen (=Zeitplan) verknüpft werden, um z. B. verschiedene Schichtmodelle anzupassen.

Feiertage eingeschlossen: Entscheiden, ob besondere Feiertagszeitpläne für diese Zugangsgruppe gelten sollen.

Alle Gruppen: Übersicht der definierten Zutrittsgruppen, von denen jede bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.

Zutritt / Kombinierte Prüfung



Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschiedenen Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

Zutritt / Zutrittsperre Einstellung



Zutrittsperre Typ:

Gerätestatus:

Zeit & Zutritt: Auswählen, ob die Zuordnung nach Zeit und Zutritt oder nur Zutritt erfolgen soll.

Zeitplan öffnen: Türöffnungs- und Türschließzeiten pro Tag einstellen.

Zutritt / Optionen für obligatorische Identifikation



Bedrohungsalarm; Das Terminal unterstützt innerhalb der Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zutrittsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden, einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren.

Zwang Funktion: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Benutzer vor dem Anmelden eine Taste drückt, die als Alarmtaste bestimmt wurde. Bitte lesen Sie den Abschnitt „Funktionstasten“ ab Seite 94, um eine Funktionstaste zuzuordnen.

Alarm 1:1 Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Verifikation.

Alarm 1:N Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Identifikation.

Alarm auf Kennwort: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach dem Erkennen und Zuordnen des Kennworts.

Alarmdauer (s): Zwischen Anmeldung unter Zwang und Alarm kann eine Verzögerungszeit von 1 bis 999 Sekunden eingestellt werden.

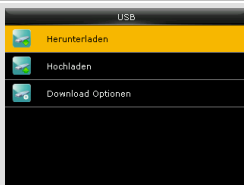
USB

USB



Steht keine Netzwerkverbindung zur Verfügung, ist es möglich, Daten über einen USB-Speicher vom Terminal abzurufen oder zu senden.

USB / Herunterladen



Daten vom Terminal auf einen USB-Speicher senden.

Anwesenheitsdaten: Alle Buchungsdaten herunterladen.

Benutzerdaten: Alle benutzerbezogenen Daten herunterladen.

Benutzerfoto: Alle Benutzerfotos herunterladen.

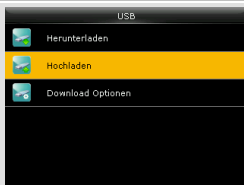
Projekt (optional): Alle projektbezogenen Daten.

Nachricht: Alle Nachrichten herunterladen.

KAMERA Anwesenheitsfoto: Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden.

KAMERA Blacklist-Foto: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle; Fotos von Personen, die unberechtigt versucht haben, Zutritt zu erlangen.

USB / Hochladen



Daten vom USB-Speicher an das Terminal senden.

Benutzerdaten: Benutzerdaten zum Beispiel nach der Bearbeitung in der Software.

Benutzerfoto: Alle Benutzerfotos hochladen.

Projekt (optional): Alle Projekte hochladen.

Nachricht: Alle Nachrichten hochladen.

Bildschirmschoner: Individuelle Grafik als Ergänzung zu den Standard-Bildschirmschonern hochladen.

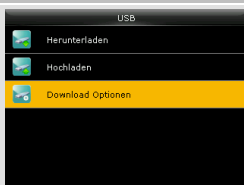
Es gelten die gleichen Vorgaben wie für ein Foto.

Hintergrundbild: Individuelle Grafik als Ergänzung zu den Standard-Hintergrundbildern hochladen.

Es gelten die gleichen Vorgaben wie für ein Foto.

Funktionstasten Icon: Individuelle Grafiken für Funktionstastenanzeige hochladen.

Nachrichten / Download-Optionen



Anwesenheitsdaten verschlüsseln: Die Anwesenheitsdaten werden bei einer Übertragung verschlüsselt.

Anwesenheitsdaten löschen: Festlegen, ob die Anwesenheitsdaten im Terminal nach dem Übertragen gelöscht werden sollen.

Buchungen

Buchungen



Es ist möglich, Anwesenheitsprotokolle direkt auf dem Gerät zu überprüfen.

ID des Benutzers eintragen, dessen Daten überprüft werden sollen.

Wird keine Benutzer-ID angegeben, zeigt das Terminal die Buchungsdaten aller Benutzer an.

Zeitraum auswählen.

KAMERA Anwesenheitsfoto: Anzeige der Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden.

KAMERA Blacklist Anwesenheits Foto: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle; Anzeige der Fotos von Personen, die unberechtigt versucht haben, Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert.

Nachrichten

Nachrichten



Nachrichten an einen, mehrere oder alle Benutzer auf dem Display anzeigen.

Nachrichten / Neue Nachricht



Eine neue Nachricht erstellen.


Mitarbeiter-Nachrichten: Text der Nachricht eintragen.

Startdatum: Datum festlegen, an dem die Nachricht angezeigt wird.

Startzeit: Zeit festlegen, zu der die Nachricht angezeigt werden soll.

Abgelaufene Zeit (min): Gültigkeitsdauer; Dauer festlegen, wie lange die Nachricht aufgerufen werden kann oder festlegen, dass die Nachricht dauerhaft angezeigt werden soll.

Typ: Definieren Sie die Art der Nachricht.

Öffentlich: Eine öffentliche Nachricht wird allen angezeigt, die sich auf dem Gerät ein-/ausbuchen. Das Icon  in der Statuszeile zeigt an, dass eine öffentliche Nachricht vorliegt. Die Nachricht selbst wird am Display unten in einer Zeile durchgescrollt.

Persönlich: Eine persönliche Nachricht wird einem oder mehreren ausgewählten Benutzern angezeigt.

Entwurf: Eine Nachricht wird im Terminal gespeichert, ohne jedoch angezeigt zu werden.

Nachrichten / Öffentliche Nachricht



Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten öffentlichen Nachrichten. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Persönliche Nachricht



Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten persönlichen Nachrichten. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Entwurf



Entwurf: Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten Nachrichtenentwürfe. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Optionen



Optionen:

Anzeigedauer (s): Anzeigedauer einer Nachricht festlegen.

Projekt

Projekt

Einstellungen

Verschied.

Daten

Zutritt

USB

Buchungen

Nachrichten

Projekt

Autotest

Projekt

Neues Projekt

Alle Projekte

Optionen

Projekte anlegen, um Arbeitszeit erfassen zu können, die einem Auftrag, Projekt oder einem Arbeitsgang zugeordnet wird.

Neues Projekt:

Projekt-Nr.: Angezeigte Projekt-Nummer übernehmen oder entsprechend den Gegebenheiten anpassen.

Name: Namen für das neue Projekt eintragen.

Alle Projekte: Zeigt eine Liste aller Projekte, die im Terminal gespeichert sind, von denen jedes bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.

Optionen:

Projekt benötigt: Wenn aktiviert, werden die Benutzer aufgefordert, jedes Mal einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) auszuwählen, wenn sie buchen.

Eingabe Timeout: Vorausgesetzt „Projekt benötigt“ ist aktiviert. Das Terminal kehrt auf den Hauptbildschirm zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann zwischen 1 und 66535 Sekunden eingestellt sein).

Projekt muss definiert sein: Wenn aktiviert, muss der Benutzer einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) aus der vorhandenen Liste der Arbeitscodes (Projektliste) auswählen. Wenn nicht, ist es möglich, eine Zahl einzugeben, auch wenn diese Zahl keiner Arbeitscode-Nr. (Projekt-Nr.) der Arbeitscodeliste (Projektliste) entspricht.

Autotest

Autotest

Einstellungen

Verschied.

Daten

Zutritt

USB

Buchungen

Nachrichten

Projekt

Autotest

Autotest

Alle Tests

Test LCD

Test Sprache

Test Tastatur

Test Fingerprint-Sensor

Test Uhr

Überprüfen der Funktion verschiedener Terminalkomponenten.

Alle Tests: Ohne Unterbrechung laufen alle Tests nacheinander ab.

Test LCD: LCD-Display überprüfen. Es werden Farb-, Weiß- und Schwarztests durchlaufen.

Test Sprache: Sprachausgabe überprüfen. Es werden alle geladenen Sprachdateien abgespielt.

Test Tastatur: Sämtliche Tasten des Terminals überprüfen. Nach Drücken einer Taste, erfolgt bei der jeweiligen Taste auf dem Display ein vorübergehender Farbumschlag. Dieser zeigt an, dass die Taste ordnungsgemäß funktioniert.

Test Fingerprint-Sensor: (NTB); Lesefähigkeit der Sensoroberfläche überprüfen.

KAMERA Cam Test: Kamera überprüfen.

Test Uhr: Uhr überprüfen. Durch Drücken der Taste [OK] wird ein Zeitdurchlauf gestartet und auch wieder angehalten.

System-Info

System-Info



Allgemeine Informationen zu den Buchungen und zum Terminal.

Gerätekapazität: Aktiv/Maximal-Anzeige registrierter Benutzer, Administratoren, Kennwörter, Fingerabdrücke (NTB), Karten (Transponder), Anwesenheitsprotokolle und Benutzerfotos.

KAMERA Optional bei Kamerafunktion:

ATT Foto (Zutrittsfoto)

Blacklist Anwesenheits-Foto

Geräte Info: Informationen über das Terminal, wie Name, Seriennummer, MAC Adresse, Fingerabdruck-Algorithmus, Hardware Plattform, Controller Version, Hersteller.

Firmware Info: Versionsnummern der verschiedenen Dienste, die auf dem Terminal laufen.

Reinigung und Reparatur

Reinigung

Achtung: Schalten Sie das Terminal vor der Reinigung aus und trennen Sie es von der Spannungsversorgung.

In bestimmten Zeitabständen sollte eine Reinigung von Terminaloberfläche, Tastatur und Display erfolgen. Aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen sind jedoch allgemeine Empfehlungen für die Zeitabstände nicht möglich.

Geräteteil	Reinigungsabstände
Tastatur und Display	Eine Reinigung ist erforderlich, wenn die Sichtbarkeit des Displays nachlässt.
Fingerabdruck-Leser	Eine Reinigung ist erforderlich, wenn Fingerabdrücke nicht mehr erkannt werden.

Tastatur und Display

Benutzen Sie zur Reinigung solche Produkte, wie zur Reinigung von Monitoroberflächen.

Fingerabdruck-Leser

Achtung: Die Schutzschicht des Fingerabdruck-Lesers darf nicht mit Lösungs- oder Scheuermitteln gereinigt werden, da dadurch die Oberfläche zerstört wird!

Reinigen Sie bei einem Terminal mit Fingerabdruck-Leser die Sensoroberfläche mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.

Reparatur

Die Terminals sind bis auf den Austausch der optionalen Akkus wartungsfrei und dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Kontaktieren Sie im Falle eines Defektes Ihren Systemlieferanten.

Buchungsprinzip


Kommt-Geht-Buchungen

Jeder Mitarbeiter bucht seine An-/Abwesenheit, indem er sein Identifikationsmedium, einen Transponder oder eine Karte vor den berührungsloser Leser des Terminals hält bzw. seinen Finger auf den Fingerabdruck-Leser (NTB) legt oder seine Benutzer-ID und sein Kennwort einträgt.

Das Terminal verfügt über keine Buchungsautomatik, es werden lediglich Buchungen erfasst. Kommen oder Gehen werden dabei weder vom Terminal vorgeben, noch können sie vom Mitarbeiter ausgewählt werden.

Informationen

Das Terminal kann Mitarbeitern verschiedene Informationen auf dem Display anzeigen. Dabei wird zwischen Informationen unterschieden, die automatisch bei jedem Buchungsvorgang angezeigt werden und Informationen, die optional im Offline- oder im Online-Modus erst auf Anforderung über definierte Abfragetasten dargestellt werden.

- Benutzer-ID und Name werden bei jeder Buchung angezeigt
- Die Terminals verfügen über einen Speicher, in dem Informationen für bis zu 1.000 Personen abgelegt sind. Diese Informationen können entweder bei jeder Buchung und/oder nach dem Drücken einer Informationstaste auf dem Display angezeigt werden.
- Das Terminal ist uneingeschränkt onlinefähig. Es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen. Zusätzlich können damit direkte Datenbankabfragen realisiert werden.
- Das Terminal verfügt über einen Speicher für allgemeine Informationen. Diese Informationen können allen Mitarbeitern ohne zusätzliche Identifikation zur Verfügung gestellt werden. Das Vorhandensein einer solchen Information wird durch das Icon  dargestellt und ist zeitlich begrenzt.

Hinweis: Es können nur die Buchungen angezeigt werden, die sich noch im Terminal befinden. Nach einer erfolgreichen Datenübertragung durch die Software, werden im Terminal befindliche Datensätze automatisch gelöscht und können danach nicht mehr angezeigt werden.

Datensatzspeicherung

Das Terminal verfügt über einen Speicher für bis zu 100 000 erfasste Datensätze. Diese werden bis zu einer erfolgreichen Datenübertragung gespeichert und anschließend gelöscht.

Prinzip der Fingerabdruckerkennung

Das Terminal NTB ist mit einem leistungsfähigen System zur Identifikation von Personen mit Hilfe eines biometrischen Merkmals, des Fingerabdrucks, ausgestattet.

Dieser Abschnitt enthält Definitionen und Beschreibungen des Konzepts der Fingerabdruckerkennung mit Hilfe dieses Erfassungssystems:

- Benutzer-Anmeldung (Enrollment)
- Benutzer-Verifikation
- Vergleichsschwellwerte
- Benutzer-ID
- Berechtigungen

Zu den zwei wichtigsten Begriffen der Fingerabdruckerkennung gehören das Einlernen (Enrollment) und die Identifikation/Verifikation.

Benutzer-Anmeldung

Der Ablauf der biometrischen Identifizierung ist bei allen biometrischen Systemen unabhängig vom verwendeten Verfahren prinzipiell gleich:

Registrierung des Nutzers im System durch Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften dieser Person und Erstellung und Speicherung eines Datensatzes (Template)

Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften einer Person, Erstellung eines Datensatzes (Templates) und Vergleich der aktuell präsentierten mit den zuvor abgespeicherten Daten (Matching).



Zur Erfassung einer Person in einem biometrischen System wird beim Einlernen vom Fingerabdruck zunächst ein Bild erzeugt. Mittels eines speziel-

len Algorithmus, wird dieses in einen Datensatz, das Template, umgewandelt und gespeichert.

Hinweis: Es ist nicht möglich aus diesem extrahierten Datensatz auf dem umgekehrten Wege wieder einen Fingerabdruck zu generieren.

Dieses Template wird im Terminal einer Benutzer-ID zugeordnet und abgespeichert. Nun kann das zuvor abgespeicherte Referenz-Template für den Fingerabdruck verglichen werden mit dem Template, erzeugt aus dem Fingerabdruck eines aufgelegten Fingers.

Durch den Vergleich des abgespeicherten mit dem aktuell durch den Benutzer erzeugten Templates kann die Identität des Benutzers überprüft und seine Berechtigung, eine Zeitbuchung mit dieser Identität zu erzeugen, festgestellt werden. Der gesamte Vorgang dauert weniger als zwei Sekunden. Für die gleiche Benutzer-ID können bis zu zehn Finger eingelesen werden. Idealerweise sollten zumindest mehr als ein Finger erfasst werden, um im Problemfall einen alternativen Finger nutzen zu können. Dazu wird empfohlen, den linken und den rechten Zeigefinger zu benutzen. Das gestattet die Verwendung eines alternativen Fingers und gleichzeitig kann nicht vergessen werden, welcher Finger erfasst ist.

Identifikation/Verifikation

Bei der Verwendung biometrischer Systeme zur Authentifizierung von Personen stößt man immer wieder auf die Begriffe Identifikation und Verifikation. Ziel einer biometrischen Erkennung ist stets, die Identität einer Person zu ermitteln (Identifikation) oder eine behauptete Identität zu bestätigen bzw. zu widerlegen (Verifikation).

Identifikation

Es wird *ein* biometrische Merkmal mit *allen* im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n-Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende Benutzer-ID lässt sich weiterverarbeiten.

Verifikation

Der Nutzer gibt dem System seine Identität vorab bekannt (z. B. über eine PIN oder Karte). Das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit *einem* zur Benutzer-ID passenden Referenzmerkmal (1:1-Vergleich) vergleichen und auf Übereinstimmung kontrollieren.

Vergleichsschwelle

Die Vergleichsschwelle ist eine Zahl, die den Grad der Übereinstimmung zwischen dem erfassten und dem abgespeicherten Template angibt. Die Erfassung und Auswertung biometrischer Merkmale ist naturgemäß mit Messfehlern behaftet, da sich die verwendeten Merkmale sowohl im Laufe der Zeit dauerhaft als auch temporär durch äußere Einflüsse ändern und auch die Präsentation gegenüber dem System niemals gleich erfolgt.

Die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugten digitalen Abbilder des gleichen biometrischen Merkmals können also nicht zu 100% identisch sein. Es erfolgt also beim Vergleich deshalb keine Überprüfung auf Gleichheit, sondern auf hinreichende Ähnlichkeit.

Die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)

Die FRR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der berechnigte Personen unberechnigterweise zurückgewiesen werden. Die FRR ein Komfortmerkmal, da falsche Abweisungen vor allem lästig sind aber die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Die Falschakzeptanzrate (FAR)

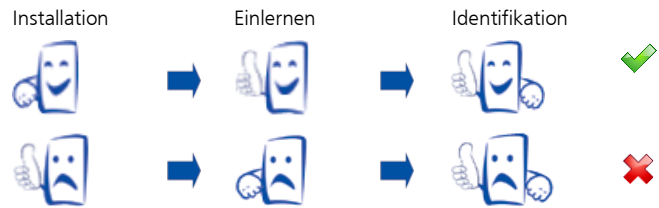
Die FAR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der nicht berechnigte Personen als berechnigt akzeptiert werden. Da eine falsche Akzeptanz in der Regel zu Schäden führt, ist die FAR ein sicherheitsrelevantes Maß. Beide Werte können durch Änderung der Vergleichsschwelle innerhalb des Systems beeinflusst werden, stehen jedoch immer in direkter Abhängigkeit zueinander: eine Verringerung der FAR führt unmittelbar zu einer Erhöhung der FRR und umgekehrt. Die Vergleichsschwelle wird für alle Benutzer eingestellt. Für einen Benutzer dessen Fingerabdruckerkennung schwierig ist, kann zur Verifikation gewechselt werden: ID + Fingerabdruck (1:1 Vergleich). Eine Erhöhung der Toleranzschwelle erhöht die Sicherheit – eine Absenkung hingegen erhöht die Möglichkeit ungewollten Zugangs. Deshalb ist die richtige Balance zwischen beiden Werten wichtig.

FRR	FAR	1:1	1:n
hoch	niedrig	45	25
mittel	mittel	35 (default)	15 (default)
niedrig	hoch	25	10

Tabelle 1: Empfohlene Schwellwerte

Fingerabdruckerfassung

Das Einlernen und die Identifikation von Fingerabdrücken sollten nach der Installation des Terminals vorgenommen werden.



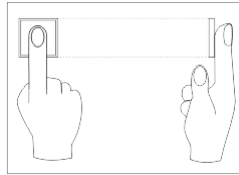
Tipps für eine gute Fingerabdruckerkennung

Damit ein Fingerabdruck eingelesen wird, sollten Sie Folgendes beachten:

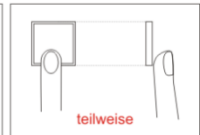
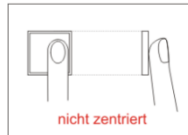
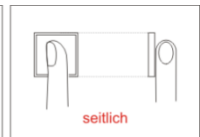
- der Finger sollte nicht nass, zu trocken, schmutzig oder verletzt sein
- der Finger muss den Sensor möglichst vollständig bedecken (mindestens 80 %)
- der Finger sollte flach und nur mit leichtem Druck auf die Mitte des Sensors platziert werden



Richtige Fingerhaltung



Falsche Fingerhaltung



Index

- Administrator 29
 - Anmelden 29
- Alle Funktionen
 - Autotest 115
 - Benutzer 97
 - Buchungen 112
 - Daten 106
 - Kommunikation 99
 - Nachrichten 113
 - Projekt 115
 - Rechte 98
 - System 101
 - System-Info 116
 - USB 111
 - Verschiedenes 104
 - Zutritt 108
- Anschlussvarianten
 - Ethernet 19
 - Wiegand 21
- Anti-Passback 91
- Anwesenheit buchen 45
 - Mit Fingerabdruck 47
 - Mit Karte / Schlüsselanhänger 46
 - Mit Kennwort 48
- Benutzer
 - Ändern 51
 - Anmelden 38
 - Fingerabdruck registrieren 40
 - Kennwort registrieren 42
 - Löschen 53
 - RFID-Transponder registrieren 41
 - Suchen 55
- Buchungen einsehen 56
- Datum einstellen 32
- Datumsformat einstellen 34
- Doppelbuchungen verhindern 57
- Externe Geräte anschließen 22
 - Alarmausgang 25
 - Austrittstaster/Türöffnungsrelais 25
 - Elektrisches Türschloss 24
 - Leser 26
 - Tür-Sensor 26
- Funktionstasten
 - Anpassen 69
 - Icons ändern 72
 - Icons anzeigen 71
- IP Adresse einstellen 36
- Kamera
 - Anwesenheitsfoto anzeigen 112
 - Anwesenheitsfoto herunterladen 111
 - Anwesenheitsfoto löschen 106
 - Benutzerfoto aufnehmen 97
 - Blacklist Foto anzeigen 112
 - Blacklist Foto herunterladen 111
 - Blacklist Foto löschen 106
 - Blacklist-Fotos zykl. löschen 102
 - Funktion 13
 - Für alle Anmeldevarianten 43
 - Modus 102
 - Zutrittsfotos (ATT) zykl. löschen 102
- Kennwort
 - Löschen 54
- Kommunikationseinstellungen 36, 63
 - LAN 36
 - NDS 66
 - Wiegand 68
 - WLAN 63
- Lieferumfang 9
- Löschen
 - Alle Daten 106
 - Anwesenheitsdaten 106
 - Anwesenheitsfoto 106
 - Backup Daten 106
 - Benutzer 53
 - Benutzerfoto 106
 - Bildschirmschoner 106
 - Blacklist Foto 106
 - Fingerabdruck 54
 - Foto 54
 - Hintergrundbild 106
 - Kartenummer 54
 - Kennwort 54
 - Zutrittskontrolle 106
- Nachrichten
 - Anzeigedauer einstellen 61
 - Bearbeiten oder Löschen 60
 - Neue Nachricht erstellen 58
- Notstrom-Akku
 - Bei Anschluss PoE 17
 - Bei Anschluss Steckernetzteil 17

- Projekt
 - Auf Projekt buchen 84
 - Projekt anlegen 81
- Rechte definieren 49
- Reinigung 117
- Reparatur 117
- Sommer- / Winterzeit umstellen 77
- Spannungsversorgung
 - PoE (Power over Ethernet) 27
 - Steckernetzteil 28
 - Steckverbinder 28
- Sprache auswählen 35
- Technische Daten 9
- Terminal
 - Montieren 27
 - Tastenfunktionen 14
 - Terminal ein-/ausschalten 14
- Uhrzeit einstellen 33
- USB
 - Daten auf das Terminal hochladen 75
 - Daten vom Terminal herunterladen 73
- Verfallregel 97, 102
- Wissenswertes 118
 - Prinzip der Fingerabdruckerkennung 119
 - Prinzip einer Buchung 118
- Zeitformat 24 / 12 einstellen 33
- Zutritts Einstellungen 85
 - Bedrohungsalarm 92
 - Einem Benutzer zuordnen 94
 - Feiertage 89
 - Kombinierte Prüfung 88
 - Optionen 90
 - Zeitplan 85
 - Zugangsgruppen 87
 - Zutrittssperre 91



EU-Konformitätserklärung

Hersteller: NOVACHRON Zeitsysteme und Co. KG.
Bettina-von-Arnim-Straße 4
39114 Magdeburg

Produkt: Terminal zur Erfassung von Zeit- und Zutrittsdaten
Serie NTA 980 / NTB 980
2017

Die Geräte NTA / NTB der Serie 980 wurden entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien:

2014/53/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

2011/65/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 62368-1:2014 Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik – Teil 1: Sicherheitsanforderungen

EN 301 489-1:2017 Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen

EN 301 489-3:2013 Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumangelegenheiten (ERM) – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 246 GHz

EN 300330:2017-05 Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) – Funkgeräte im Frequenzbereich 9 kHz bis 25 MHz und induktive Schleifensysteme im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz

Magdeburg, 01.07.2017

Ort / Datum

Reinhard Schlaizer / Geschäftsführer